

Wir für Sie

Aufgaben und Leistungen

der IHK Regensburg für
Oberpfalz / Kelheim



Impressum

Herausgeber

**IHK Regensburg für
Oberpfalz / Kelheim**

D.-Martin-Luther-Straße 12
93047 Regensburg
Telefon 0941 5694-0
Fax 0941 5694-279
info@regensburg.ihk.de
www.ihk-regensburg.de

Inhalt

Dagmar Gutbrod

Aktualisiert 2022
Herta Riedl

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

Links zu den im Bericht erwähnten Publikationen, Portalen, Plattformen, Homepages und Tools finden Sie direkt im Bericht oder auf der Internetseite www.ihk-regensburg.de.

Wir handeln für Sie und mit Ihnen

Die Aufgaben und Services unserer IHK sind vielfältig. Gemeinsam mit den demokratisch gewählten Unternehmerinnen und Unternehmern in der Vollversammlung und den regionalen Gremien der IHK haben wir eine starke Stimme, um die Interessen unserer Wirtschaft unabhängig gegenüber Politik und Verwaltung zu vertreten. Wir sind tief in der Region verwurzelt und wissen, was unsere Mitglieder bewegt. Egal ob Aus- und Weiterbildung, Digitalisierung oder Internationalisierung: Mit passgenauen Angeboten unterstützen wir Unternehmen vor Ort, sich künftigen Herausforderungen frühzeitig zu stellen und weiter erfolgreich zu bleiben. Dabei nutzen wir unsere regionalen und weltweiten Netzwerke.

Die IHK ist verlässlicher Dienstleister und Partner – für unsere Region, für unsere Wirtschaft, für Sie!

Ihr



Dr. Jürgen Helmes
Hauptgeschäftsführer der IHK Regensburg für
Oberpfalz / Kelheim



- o6 **I. Gesetzlicher Auftrag der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim**
- o6 **II. IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim im Überblick**
- o6 **A. Mitglieder, Bezirk und Leitbild der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim**
 - 1. Mitglieder der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
 - 2. Bezirk der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim und Geschäftsstellen
 - 3. Markenkern und Leitbild der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
 - 3.1 Markenkern der IHK-Organisation
 - 3.2 Leitbild
- o9 **B. Historie und Struktur der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim**
 - 1. Geschichte im Überblick
 - 2. Struktur der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
 - 2.1 Hauptamtliche Mitarbeiter
 - 2.2 Ehrenamt
 - 3. IHK vor Ort
 - 4. Vernetzung
 - 5. Zertifizierungen
- 15 **III. Aufgaben und Leistungen der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim**
- 15 **A. Gesetzliche Aufgabe: Unabhängige Interessenvertretung**
 - 1. Wirtschaftspolitische Positionen und Stellungnahmen
 - 1.1. Wirtschaftspolitische Positionen
 - 1.2 Stellungnahmen
 - 2. Konjunktur- und Sonderumfragen, Statistische Berichterstattung
 - 3. Industriepolitik
 - 4. Regionale Steuerpolitik
 - 5. Finanz- und Kreditwirtschaft
 - 6. Umwelt- und Energiepolitik
 - 7. Innovationspolitik
 - 8. Handel
 - 9. Verkehr
 - 10. Tourismusentwicklung
 - 11. Stadtentwicklung
 - 12. International
 - 13. Der Ehrbare Kaufmann und Corporate Social Responsibility
 - 14. Kultur- und Kreativwirtschaft
 - 15. Fachkräfte, Bildungs- und Beschäftigungspolitik
 - 16. Wirtschaftsunioren
- 26 **B. Gesetzliche Aufgabe: Allgemeine Wirtschaftsförderung**
 - 1. Gründung
 - 2. Unternehmensförderung
 - 2.1 Steuerliche Fragen
 - 2.2 Förder- und Finanzierungsberatungen
 - 2.3 Informationsangebot für Unternehmen

- 2.4 Gewerberaum-Mietspiegel
- 3. Unternehmensnachfolge
- 4. Industrie
- 5. Versicherungswirtschaft
- 6. Umwelt und Energie
- 7. Innovation
- 8. Digitale Wirtschaft
- 9. Handel, Kultur- und Kreativwirtschaft
- 10. Verkehrswirtschaft
- 11. Tourismus
- 12. Außenwirtschafts-Service
- 13. Fachkräftegewinnung und Berufsorientierung
- 14. Attraktiver Arbeitgeber
 - 14.1 Personalpolitik in Unternehmen
 - 14.2 Familienbewusste Personalpolitik
 - 14.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement
 - 14.4 Inklusion
- 15. IHK-Akademie in Ostbayern GmbH
- 16. Der Ehrbare Kaufmann und Corporate Social Responsibility
- 17. Schlichtung und Mediation
- 18. Allgemeine Rechtsberatung

41 C. Spezialgesetzliche Einzelaufgaben

- 1. Aus- und Fortbildung
- 2. Sach- und Fachkundeprüfungen
- 3. Verkehr
- 4. Erlaubnis- und Registrierungsverfahren
- 5. Anmeldungen und Gewerbeuntersagungen
 - 5.1 Wanderlager und Versteigerungen
 - 5.2 Gewerbeuntersagungen
- 6. Außenwirtschaftsdokumente
- 7. Stellungnahmen im Bereich Gründung
- 8. Einheitlicher Ansprechpartner
- 9. Sachverständige und Schiedsgutachter
- 10. Fairer Wettbewerb
- 11. Firmenrecht
- 12. Umwelt und Energie
 - 12.1 Eco Management und Audit Scheme (EMAS)
 - 12.2 Abfallberatung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz
 - 12.3 Register der Vollständigkeitserklärungen
 - 12.4 Sachkundebescheinigung nach der Chemikalien-Klimaschutzverordnung
- 13. Binnenmarkt-Informationssystem (IMI)

49 Anlage

I. Gesetzlicher Auftrag der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist die funktionale Selbstverwaltung aller im IHK-Bezirk ansässigen gewerblichen Unternehmen. Gemäß § 3 Abs. 1 des „Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern“ (IHKG) vom 18. Dezember 1956 sind die 79 deutschen Industrie- und Handelskammern

Körperschaften des öffentlichen Rechts. Gesetzliche Grundlage der Aufgaben der IHK ist § 1 des IHKG. Daneben sind in einer Vielzahl weiterer Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und öffentlich-rechtlicher Verträge die Aufgaben der IHK festgelegt. Damit ergeben sich im Wesentlichen drei Aufgabenbereiche der IHK:

A. Unabhängige Interessenvertretung

(§1 Abs. 1 IHKG: „...die Aufgabe, das **Gesamtinteresse** der ihnen zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirks wahrzunehmen...“ und „...durch Vorschläge, Gutachten und Berichte die Behörden zu unterstützen und zu beraten“)

B. Allgemeine Wirtschaftsförderung – umfangreiche Beratungsdienstleistungen für Mitgliedsunternehmen (§1 Abs. 1 IHKG: „... für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken...“)

C. Spezialgesetzliche Einzelaufgaben – hoheitliche Aufgaben, wie beispielsweise die duale Ausbildung, Prüfungen, Zolldokumente und Stellungnahmen (§ 1 Abs. 3, 3a, 4 IHKG in Verbindung mit weiteren Rechtsvorschriften, siehe Anlage)

Der folgende Bericht legt dar, durch welche Tätigkeiten und Aktivitäten die IHK Regensburg ihren gesetzlichen Auftrag erfüllt. Hierbei orientiert sich die Struktur des Berichts an den drei aufgeführten Aufgabenbereichen. Vorangestellt sind Informationen zur Geschichte, zu den Mitgliedern, dem Bezirk und dem Aufbau der IHK.

II. IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim im Überblick

A. Mitglieder, Bezirk und Leitbild der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

1. Mitglieder der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Zur IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim gehören gemäß § 2 des IHKG natürliche Personen, Handelsgesellschaften, andere Personenmehrheiten und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts, die ihren Sitz oder eine Betriebsstätte im IHK-Bezirk haben und außerdem gewerbsteuerpflichtig sind. Mitglied ist folglich, wer dem Grunde nach der Gewerbesteuer

unterliegt, unabhängig davon, ob tatsächlich Gewerbesteuer bezahlt werden muss. Handwerksbetriebe und Personen, die freiberufliche Tätigkeiten ausüben, sind nicht Mitglieder der IHK, es sei denn, deren Tätigkeiten weisen einen gewerblichen Anteil auf. Demnach hat die IHK Regensburg knapp 88.000 Mitgliedsunternehmen (Stand 01.01.2022).

Wirtschaftszweig	Anteil an der Mitgliederzahl der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim in %
Produzierendes Gewerbe	27,1
Handel	25,8
Unternehmensdienstleistungen	22,4
Sonstige Dienstleistungen	8,4
Gastgewerbe	5,5
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6
Information und Kommunikation	3,3
Verkehr und Lagerei	2,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,4

Tabelle 1: Mitgliedsunternehmen der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim nach Wirtschaftszweigen (Stand Juli 2019)

2. Bezirk der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim und Geschäftsstellen

Mit einer **Fläche** von 10.755,3 Quadratkilometer, einer Nord-Süd-Ausdehnung von etwa 180 Kilometer und einer Ost-West-Ausdehnung von annähernd 145 Kilometer ist der Bezirk der IHK Regensburg **flächenmäßig der fünftgrößte IHK-Bezirk in Deutschland**. Er umfasst die **Landkreise** Amberg-Sulzbach, Cham, Kelheim, Neumarkt i.d.Oberpfalz, Neustadt a.d.Waldnaab, Regensburg, Tirschenreuth sowie die kreisfreien Städte Amberg, Regensburg, Schwandorf und Weiden. Mit ihren **Ge-**

schäftsstellen in Amberg, Cham, Kelheim, Neumarkt, Regensburg, Schwandorf und Weiden i.d.OPf. und dem **Regionalbüro** in Pilsen erfüllt die IHK ihre Aufgaben auch vor Ort.

Nachbarbezirke sind die der IHK für München und Oberbayern, der IHK Nürnberg für Mittelfranken, der IHK für Niederbayern in Passau und der IHK für Oberfranken Bayreuth.

- Geschäftsstellen
- Bildungszentren
- Regionalbüro

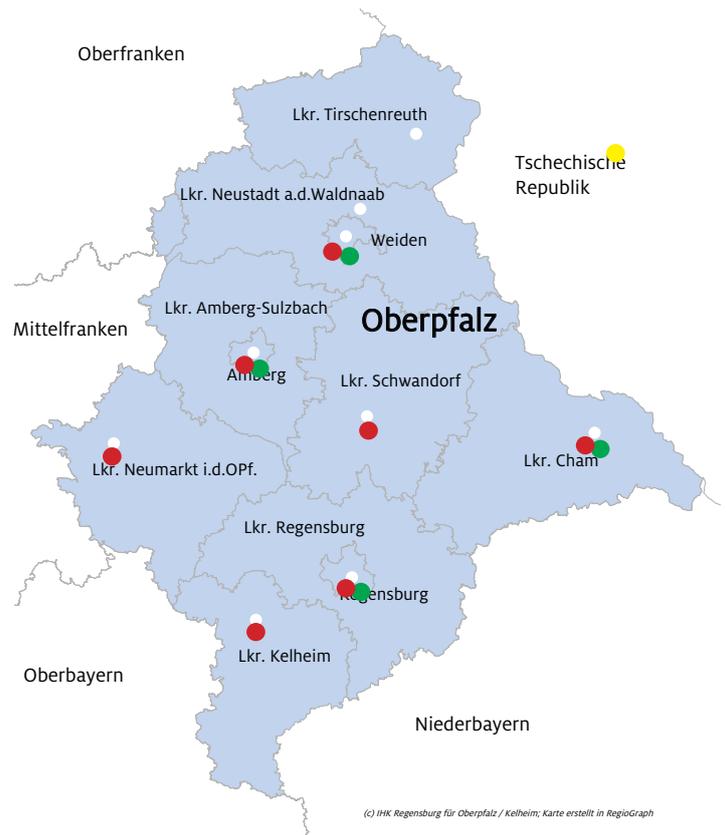


Abbildung 1: Bezirk und Geschäftsstellen der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Der **Standort zwischen den Metropolregionen** Nürnberg, München, Wien und Prag und die **Lage in der Europaregion Donau-Moldau** ist eine strategische Chance. Als „Zentrum zwischen den Zentren“ profitiert der Bezirk der IHK Regensburg von wirtschaftlich starken Nachbarregionen, ohne auf die eigene Profilbildung zu verzichten. Ostbayern ist seit der EU-Osterweiterung im Jahr 2004 zur Drehscheibe zu den neuen Märkten geworden. Seitdem verfestigen sich die Verflechtungen des

gemeinsamen Wirtschaftsraumes Ostbayern-Westböhmen. Der Bezirk der IHK, ehemals geprägt von einer Randlage in der Bundesrepublik Deutschland, entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer dynamischen Wirtschaftsregion in der **Mitte Europas**. Mit ihrem **Regionalbüro in Pilsen** setzt sich die IHK für die weitere Stärkung der regionalen, grenzüberschreitenden Wirtschaftsbeziehungen ein.

3. Markenkern und Leitbild der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Angelehnt an den gesetzlichen Auftrag hat die IHK Regensburg ein **Leitbild** für ihre tägliche Arbeit entwickelt. Sie stützt sich zudem auf **den gemeinsamen Markenkern** der IHK-Organisation.

3.1 Markenkern der IHK-Organisation

Mit dem **Markenkern der IHK-Organisation** bekräftigen die IHKs, **Verantwortung** zu übernehmen: Leistungsstark möchten sie Dienstleister und Interessensvertreter zugleich sein, engagiert Impulse setzen und die gesellschaftliche Vermittlung unternehmerischen Handelns fördern, zukunftsorientiert Menschen befähigen und Wachstum und Vielfalt über Grenzen hinweg fördern sowie eigenverantwortlich ihren ganzheitlichen Auftrag für die Region leben.

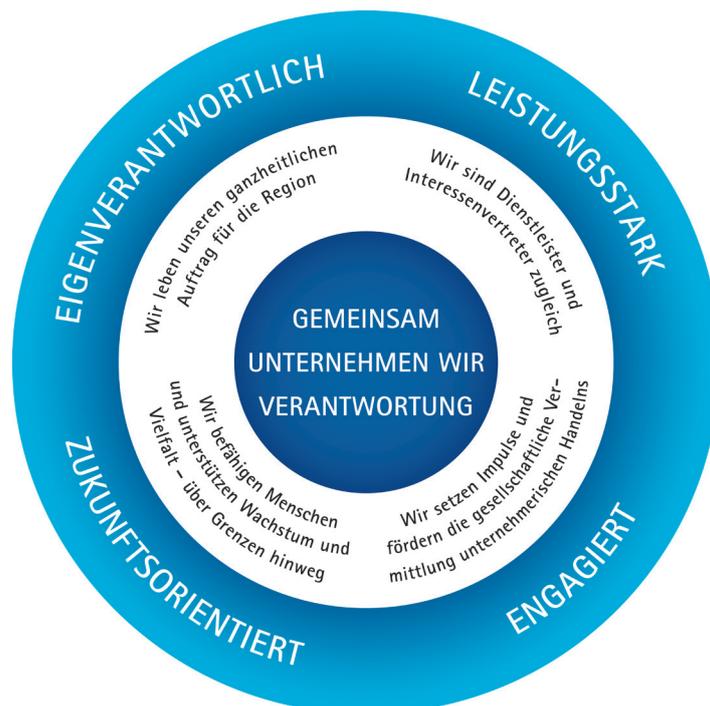


Abbildung 2: Markenkern der IHK-Organisation

3.2 Leitbild

In ihrem **Leitbild** hat die IHK Regensburg ihr Selbstverständnis festgehalten. Sie definiert sich als Repräsentantin der regionalen gewerblichen Wirtschaft, die das **Gesamtinteresse der regionalen Wirtschaft gegenüber Politik und Gesellschaft vertritt** und sich für **wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen** engagiert. Ihr Anspruch ist es, hoheitliche Aufgaben **unbüro-**

kratisch und wirtschaftsnah durchzuführen und die Unternehmen der Region mit ihren Dienstleistungen zu unterstützen. Dabei legt die IHK Wert darauf, **effizient und kostenbewusst** in **Kooperation mit ihren Partnern** zu handeln und innerhalb der IHK als Team zusammenzuarbeiten. Damit macht sie sich stark für den Erfolg der Unternehmen in der Region.

B. Historie und Struktur der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

1. Geschichte im Überblick

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim blickt auf eine lange Geschichte zurück. Im Jahr **1311** schlossen sich in Regensburg erstmals Einzelhändler mit der **Kramerbruderschaft** zur verfassten Wirtschaft zusammen. Als weiteren Schritt auf dem Weg zu einer gemeinsamen Interessenvertretung des Handels in Regensburg wurde die Kramerinnung nach 500 Jahren Vertretung des Regensburger Kaufmannsgeistes im Jahre 1827 mit dem Gremium des geschlossenen Handelsstandes in das Gremium des gesamten Handelsstandes verschmolzen. Dieser **Zusammenschluss des Handelsgremiums im Jahre 1827** erfolgte aufgrund der Bestimmungen des Gewerbegesetzes vom 11. September 1825.

Im Jahr **1843 gründete König Ludwig I. die Handelskammer** im Regierungsbezirk der Oberpfalz und betraute diese mit der Aufgabe, die Regierung bei der Förderung des Handels und Gewerbes zu unterstüt-

zen und auf wirtschaftliche Hindernisse hinzuweisen. 1908 wurden die bisherigen Aufgaben der IHKs um die Berufsausbildung, die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und dem Handelsverkehr dienenden Bescheinigungen sowie um die Anstellung und Beerdigung von Sachverständigen erweitert. Diese Aufgaben sind auch heute noch Teil des hoheitlichen Aufgabenbereichs der Industrie- und Handelskammern. Ab 1943, während der NS-Zeit, bestand die Handelskammer in Regensburg lediglich als Zweigstelle der Gauwirtschaftskammer Bayreuth. 1945 wurde sie jedoch als IHK wieder formell zugelassen. Die **erste gewählte Vollversammlung** hielt damit im Jahr 1949 ihre erste konstituierende Sitzung ab.

Im Jahr 2018 wählte die Vollversammlung den **26. Präsidenten** der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim.

2. Struktur der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Für die gesetzliche Aufgabenerfüllung der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist eine effiziente **Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamt** unabdingbar. Gemeinsam bilden Haupt- und Ehrenamt die Struktur der IHK, die im Folgenden dargestellt wird.

Struktur

2.1 Hauptamtliche Mitarbeiter

Die Organisationsstruktur des Hauptamtes gliedert sich in die Abteilungen **Berufliche Aus- und Weiterbildung, International, Digitalisierung und IT, Kommunikation, Recht, Nachhaltigkeit, Zentrale Dienste sowie Branchen.**

Neben der Hauptgeschäftsstelle in der D.-Martin-Luther-Straße 12 in Regensburg bietet die IHK Regensburg ihren

Mitgliedsunternehmen mit sechs weiteren Geschäftsstellen im IHK-Bezirk Leistungen auch vor Ort an. Die IHK beschäftigt in **Vollzeitäquivalenten 119 hauptamtliche Mitarbeiter** (Stand: 31.12.2021)..

Ein aktuelles Organigramm der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist unter folgendem Link abrufbar:

 www.ihk-regensburg.de/organigramm

2.2 Ehrenamt

Mehr als 4.000 Unternehmer und Unternehmensvertreter in der Oberpfalz und Kelheim unterstützen die Arbeit der IHK ehrenamtlich, beispielsweise in der Vollversammlung, in regionalen IHK-Gremien oder in Fach- und Prüfungsausschüssen. Das Engagement im IHK-Ehrenamt ist freiwillig und ohne finanzielle Honorierung.

Die Struktur der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist in folgender Grafik abgebildet:

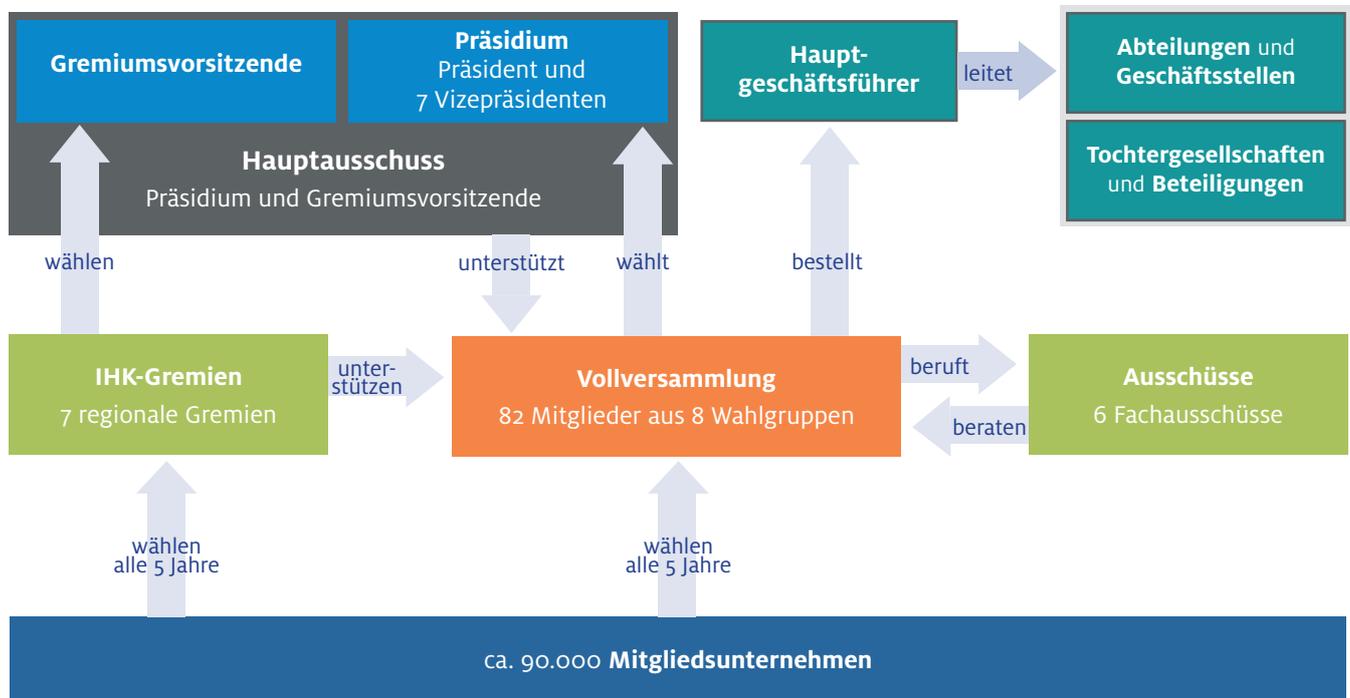


Abbildung 3: Aufbau der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

Vollversammlung

Die Vollversammlung der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist das **höchste Organ der wirtschaftlichen Selbstverwaltung der Unternehmen** in Industrie, Handel und Dienstleistung in der Oberpfalz und im Landkreis Kelheim. Sie entscheidet über Fragen, die für die gewerbliche Wirtschaft des IHK-Bezirks oder die Arbeit der IHK von grundsätzlicher Bedeutung sind. Dazu zählen der Beschluss von wirtschaftspolitischen Grundsatzzpositionen, die Höhe der IHK-Beiträge und Gebühren, die Einrichtung von Ausschüssen, Einigungsstellen und Prüfungsamtern, die Errichtung von Ehrengerichten und Schiedsgerichten sowie der Erlass von sonstigem Satzungsrecht, wie z.B. Vorschriften für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige.

Alle **fünf Jahre** werden nach der **Wahlordnung der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim** von den zugehörigen Unternehmen **84 Mitglieder der Vollversammlung** als Vertreter der gesamten gewerblichen Wirtschaft des IHK-Bezirks gewählt. Die Mitglieder der

Vollversammlung sind an Aufträge und Weisungen nicht gebunden. Nach § 5 Abs. 3 IHKG muss die Vollversammlung **spiegelbildlich zur regionalen Wirtschaft** aufgebaut sein. Somit sind die Branchen Industrie, Energiewirtschaft, Baugewerbe, Großhandel, Einzelhandel, Kreditgewerbe, Versicherungsgewerbe, Verkehrsgewerbe, Gastgewerbe und Dienstleistungen entsprechend ihrer wirtschaftlichen Größe und Bedeutung sowie entsprechend des Sitzes der Unternehmen in einem der sieben Wahlbezirke in der Vollversammlung vertreten. Die **Wahlbezirke** sind Amberg-Sulzbach, Cham, Kelheim, Neumarkt, Regensburg, Schwandorf und Nordoberpfalz. Für den Großhandel, das Kreditgewerbe, das Versicherungsgewerbe, das Verkehrsgewerbe und Gastgewerbe gilt der gesamte IHK-Bezirk als Wahlbezirk. Unabhängig von der Größe und dem regionalen Sitz des Unternehmens hat **jedes Mitglied gleiche Stimmrechte**. Tabelle 2 zeigt die Aufteilung der Vollversammlung der IHK Regensburg nach Wahlgruppen und -bezirken.

Die Vollversammlung bestellt den Hauptgeschäftsführer der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim.

Aufteilung der Vollversammlung nach Wahlgruppen und -bezirken								
Wahlgruppe/ Wahlbezirk	Industrie (1)	Großhandel (2)	Einzelhandel (3)	Kreditgewerbe (4)	Versicherungsgewerbe (5)	Verkehrsgewerbe (6)	Gastgewerbe (7)	Dienstleistungen (8)
Amberg-Sulzbach	3	6	1	3	2	3	3	2
Cham	4		1					2
Kelheim	3		1					2
Neumarkt	3		1					2
Regensburg	11		3					8
Schwandorf	3		1					3
Nordoberpfalz	5		2					4
82 Sitze insgesamt	32	6	10	3	2	3	3	23

Tabelle 2: Aufteilung der Vollversammlung der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim nach Wahlgruppen und -bezirken

Präsidium

Das Präsidium ist das beschließende Organ für alle Angelegenheiten der IHK, die nicht anderen Organen der IHK übertragen sind. Es wird von der Vollversammlung aus ihrer Mitte gewählt und besteht aus dem **Präsidenten, sieben Vizepräsidenten und einem Ehrenpräsidenten**. Der Präsident kann einmal wiedergewählt werden.



Das IHK-Präsidium im Dezember 2019

Regionale IHK-Gremien

Die **regionalen IHK-Gremien** vertreten die **wirtschaftlichen Interessen** gegenüber der regionalen Politik und **unterstützen die Vollversammlung** der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim bei ihren Aufgaben. Die regionalen Gremien setzen sich aus Unternehmern und Führungskräften zusammen, die alle fünf Jahre von der

regionalen Wirtschaft gewählt werden. Dabei stellt jede Branche entsprechend ihrem Gewicht in der Region eine bestimmte Anzahl von Vertretern. Für die Räume Amberg-Sulzbach, Cham, Kelheim, Neumarkt, Regensburg, Schwandorf und Nordoberpfalz besteht jeweils ein regionales IHK-Gremium.

Hauptausschuss

Der Hauptausschuss setzt sich aus den **Mitgliedern des Präsidiums** und den **Vorsitzenden der IHK-Gremien** zusammen. Er ist zuständig für die Behandlung von Angelegenheiten, die ihm von der Vollversammlung, vom Präsidium oder vom Präsidenten zugewiesen werden. Ihm obliegt insbesondere die Behandlung von IHK-Angelegenheiten, die mehr als einen Gremialbezirk, jedoch nicht den gesamten IHK-Bezirk, betreffen oder die wegen

ihrer Eilbedürftigkeit nicht von der Vollversammlung behandelt werden können, ferner die Vorberatung des Wirtschaftsplans und der Wirtschaftssatzung, die Vorbereitung von sonstigen Vollversammlungsbeschlüssen und von Resolutionen sowie Ehrungen durch die IHK mit Ausnahme derjenigen, die ausdrücklich der Vollversammlung vorbehalten sind.

Fachausschüsse

Die Mitglieder der Fachausschüsse **beraten und unterstützen die Vollversammlung** und die Geschäftsführung der IHK, indem sie Handlungsbedarf im jeweiligen Fachbereich aufzeigen und Lösungsvorschläge unterbreiten. Die Mitglieder des Fachausschusses werden **von der Vollversammlung berufen**. Die Fachausschüsse greifen **regional bedeutsame Fachthemen** auf, entwickeln **gemeinsame Positionen** und vermitteln diese zudem der **Politik und der Öffentlichkeit**. Selbstverständlich spielt auch der **Informations- und Erfahrungsaustausch zu wichtigen betrieblichen**

Themen sowie das Networking eine wichtige Rolle. Die Ausschüsse leben vom offenen und vertrauensvollen Austausch der Mitglieder untereinander.

In Tabelle 3 sind die derzeitigen **sechs Fachausschüsse** der IHK Regensburg und die jeweilige Anzahl der Ausschussmitglieder aufgeführt.

Darüber hinaus übernimmt die IHK Regensburg die Geschäftsführung des **Berufsbildungsausschusses** (s. Kapitel III. C. 1.).

Fachausschuss	Anzahl Ausschussmitglieder
International	25
Handel	50
Industrie, Umwelt, Energie und Technologie	50
Steuern	28
Tourismus	32
Mobilität, Logistik und Infrastruktur	35

Tabelle 3: Fachausschüsse der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim und Anzahl der Ausschussmitglieder

Ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer

Gemäß Berufsbildungsgesetz ist die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim verantwortlich für die Organisation der **dualen Ausbildung in 204 kaufmännischen und technischen Berufen**. Das schließt unter anderem die Durchführung von **Prüfungen der Aus- und Weiterbildung** ein. Hierbei waren im Jahr 2021 3.403 Unternehmensvertreter als ehrenamtliche Prüfer für die Abnahme der Ausbildungsprüfungen und 878 ehrenamtliche Prüfer für die Abnahme der Weiterbildungsprüfungen

tätig. Zusammen leisteten sie im Jahr 2010 knapp **81.000 ehrenamtliche Prüferstunden** bei Abschluss- und Fortbildungsprüfungen. Damit sichern sie erheblich die Prüfungsqualität und das System der dualen Berufsausbildung. Rund 100 ehrenamtliche Prüfer nehmen darüber hinaus Sach- und Fachkundeprüfungen ab und unterstützen die IHK Regensburg damit maßgeblich bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben.

3. IHK vor Ort

Mit ihrem **Hauptsitz in Regensburg** und **sechs weiteren Geschäftsstellen** ist die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim in der Fläche bei ihren Mitgliedsunternehmen präsent und übernimmt ihre **Aufgaben auch vor Ort**. Dies schließt hoheitliche Aufgaben und Serviceleistungen ein. Die Interessen der Mitgliedsunternehmen in den Regionen werden durch die regionalen **IHK-Gremien** abgebildet und kommuniziert.

Gewerbeordnung und stellen **Unbedenklichkeitsbescheinigungen** aus. Daneben entwickeln die Geschäftsstellen vor Ort **Positionen zur Stadtentwicklung**. Sie vertreten die IHK Regensburg darüber hinaus auch **in regionalen Gremien und Institutionen**, beispielsweise beim Jobcenter, den Arbeitskreisen Schule-Wirtschaft und bei LEADER-Projekten der Europäischen Union zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

So nehmen die Geschäftsstellen Stellung zu **Anträgen der Regionalförderung**, zur **Bauleitplanung**, zu **Regionalplänen** sowie zu **Marktanträgen gemäß § 69**

Vor Ort führt die IHK zudem **Ausbildungsprüfungen** durch. In Weiden beispielsweise werden jährlich knapp 1.000 Prüfungen absolviert, in Amberg rund 600.



Das IHK-Gremium Neumarkt besuchte den neuen Technologie Campus Parsberg-Lupburg in Parsberg im Oktober 2019.

4. Vernetzung

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim agiert in einem regional und weltweit starken Netzwerk. Sie arbeitet eng mit ihren **Partnern in der Region** zusammen und ist **Mitglied in einer Vielzahl von Institutionen und Vereinen**.

So ist die IHK unter anderem Mitglied im **Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V.** In allen Fragen, die das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft betreffen, vertritt dieser den gemeinsamen Standpunkt der IHKs auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene gegenüber der Politik, der Verwaltung, den Gerichten und der Öffentlichkeit. Der DIHK setzt die Informationen und Erfahrungen der IHKs in Politikberatung in Berlin und Brüssel um und informiert die IHKs über aktuelle Entwicklungen auf Bundes- und europäischer Ebene. Somit haben Mitgliedsunternehmen der

IHK Regensburg auch in Berlin und Brüssel eine Stimme. Die IHK Regensburg ist außerdem Mitglied im **Bayerischen Industrie- und Handelskammertag (BIHK) e.V.**, der Dachorganisation der neun IHKs in Bayern. Der BIHK bündelt über die bayerischen IHKs die Interessen der Mitgliedsunternehmen in Bayern und vertritt sie gegenüber der Politik auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene. Zudem bietet er ein Forum für den Austausch und für gemeinsame Aktivitäten und Projekte der neun bayerischen IHKs.

Darüber hinaus kann die IHK Regensburg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben auf Ansprechpartner aus **80 deutschen Auslandshandelskammern** und **40 Delegiertenbüros der deutschen Wirtschaft** zurückgreifen und ist somit auch international stark vernetzt.

5. Zertifizierungen

Die IHK Regensburg verfügt über folgende Zertifizierung:

Die Teams Berufsbildung und Weiterbildungsprüfungen arbeiten seit mehreren Jahren nach der zertifizierten **Qualitätsmanagements-Norm DIN EN ISO 9001**.

III. Aufgaben und Leistungen der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

A. Gesetzliche Aufgabe: Unabhängige Interessenvertretung

Aufgabe der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist nach § 1 Abs. 1 IHKG, das **Gesamtinteresse** der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirks wahrzunehmen und durch Vorschläge, Gutachten und Berichte die **Behörden zu unterstützen und zu beraten**.

Um die Positionen der Gewerbetreibenden ihres Bezirkes einzufangen und deren Gesamtinteresse gegenüber Behörden und Politik zu formulieren, ist die **ehrenamtliche Mitarbeit von Unternehmern** in den **verschie-**

densten Gremien entscheidend. Denn ihre Expertise und Vernetzung innerhalb ihrer Branche ist Grundlage für Vorschläge und Argumente, die sie in den Meinungsbildungsprozess zu Positionen der IHK Regensburg einbringen. Zudem unterstützen **Mitgliederumfragen**, die die IHK durchführt, die Formulierung des Gesamtinteresses mit konkreten Zahlen.

Im Folgenden werden die Tätigkeiten der IHK im Bereich der unabhängigen Interessenvertretung dargestellt.

1. Wirtschaftspolitische Positionen und Stellungnahmen

1.1 Wirtschaftspolitische Positionen

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim bringt das Gesamtinteresse ihrer Mitgliedsunternehmen durch Stellungnahmen, Positionspapiere, Anhörungen und Gutachten in den wirtschafts- und rechtspolitischen Entscheidungsprozess auf regionaler und Landesebene ein. Aber auch in Reden und Vorträgen sowie durch Gespräche und Diskussionsrunden mit politischen Ver-

tretern vertritt die IHK das **Gesamtinteresse der regionalen Wirtschaft**. Auf bundespolitischer und EU-Ebene setzt sich der DIHK für das Gesamtinteresse der Wirtschaft ein.

Eine Übersicht aktueller **Positionspapiere** findet sich unter  www.ihk-regensburg.de/positionen.

1.2 Stellungnahmen

Nach § 4 Baugesetzbuch ist die IHK Regensburg bei der **Bauleitplanung** als Trägerin öffentlicher Belange beteiligt. Sie erhält Einsicht in die kompletten Planungsunterlagen und kann Stellungnahmen abgeben. In den Anhörungsverfahren vertritt die IHK sowohl die Gesamtinteressen der regionalen Wirtschaft als auch die Bedürfnisse einzelner Betriebe, soweit diese dem Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft nicht entgegenstehen. Somit kann die IHK Fehlplanungen und der Entstehung von Standortnachteilen für gewerbliche Unternehmen von vornherein entgegenwirken. 2021 vertrat die IHK Regensburg das Interesse der Wirtschaft in 614 Bauleitplanverfahren.

Außerdem beteiligt sich die IHK Regensburg in ihrer Eigenschaft als Trägerin öffentlicher Belange an der Erstellung und Fortschreibung des **Landesentwicklungsprogramms**, an der Aufstellung oder Änderung der **Regionalpläne** in den Planungsregionen Oberpfalz-Nord und Regensburg und an **Raumordnungsverfahren**. Hierzu arbeitet sie auch in **Planungsgremien** mit, beispielsweise in den regionalen Planungsverbänden.

Zudem äußert sich die IHK zu Anträgen von Unternehmen für eine mögliche **Investitionsförderung im Rahmen der Regionalförderung** aus Mitteln der EU, des Bundes und des Freistaates Bayern. Im Jahr 2021 gab die IHK Regensburg diesbezüglich 45 Stellungnahmen ab.

2. Konjunktur- und Sonderumfragen, Statistische Berichterstattung

Als Grundlage für die Formulierung des Gesamtinteresses, für Schwerpunktsetzungen in der IHK-Arbeit sowie für die Entwicklung von Unterstützungs- und Beratungsangeboten führt die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim Konjunktur-, Standort- und Sonderumfragen durch.

Mit der **IHK-Konjunkturumfrage** werden dreimal im Jahr Unternehmen im IHK-Bezirk zu ihrer Einschätzung der konjunkturellen Lage befragt. Mit einer durchschnittlichen Rücklaufquote von 45 Prozent ergibt sich eine repräsentative Darstellung der wirtschaftlichen Situation im IHK-Bezirk. Die Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage gehen außerdem in eine bayernweite und eine bundesweite Auswertung ein, die dem BIHK als Grundlage für politische Stellungnahmen zur konjunkturellen Entwicklung dienen.

In der **Standortumfrage** erfasst die IHK Regensburg alle fünf Jahre die Zufriedenheit der Mitgliedsunternehmen bezüglich harter und weicher Standortfaktoren der Region. In der letzten Standortumfrage **bewerteten die Unternehmen** des IHK-Bezirks **48 Standortfaktoren**.

Für beauftragte Studien oder um aktuelle Themen aufzugreifen führt die IHK auch **Sonderumfragen** durch.

3. Industriepolitik

Die Industrie ist ein bedeutender Fortschrittsmotor für den Bezirk der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim. Die über **800 Industriebetriebe** (über 20 Beschäftigte) stellen mehr als jeden dritten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz in der Oberpfalz und im Landkreis Kelheim. Gemessen an der Industriedichte, das heißt am Verhältnis von Industriebeschäftigung je 1000 Einwohner, ist der IHK-Bezirk Regensburg im Jahr 2020 die **bedeutendste Industrieregion in ganz Bayern**.

Die IHK Regensburg gibt Empfehlungen für eine optimale Industrieentwicklung an Verantwortliche in der Wirtschaftsförderung, der Regionalplanung und der Landes-

Im Jahr 2021 wurde beispielsweise eine Unternehmensbefragung als Grundlage für die IHK-Industriestandortkarte durchgeführt. Zur Veranschaulichung der Bedeutung und der Industriestruktur erstellt die IHK mit den Ergebnissen eine Industriestandortkarte sowie eine Karte zur Visualisierung der industriellen Wertschöpfungsbereiche.

Zudem stellt die IHK Regensburg **standortbezogene Wirtschaftsdaten** bereit, die Unternehmen und regionale bzw. überregionale Organisationen nutzen können. Neben amtlichen Daten werden dazu eigene Erhebungen oder Erhebungen anderer Institutionen aufbereitet. Einen Überblick über das **interaktive Datenangebot** findet man unter www.ihk-regensburg.de/ihk-bezirk-inzahlen.

Auch mit anderen IHKs, mit dem BIHK oder DIHK führt die IHK Umfragen durch, beispielsweise durch das **DIHK-Unternehmensbarometer** oder das **BIHK-Unternehmensbarometer**. Diese erfassen die Meinungen von Unternehmen zu politischen Ereignissen oder aktuellen Themen, beispielsweise im Vorfeld zu Bundestagswahlen, zum Thema Digitalisierung oder zu Arbeitsmarktmaßnahmen.

politik ab. Dabei greift der **Ausschuss für Industrie, Umwelt, Energie und Technologie** der IHK mit seinen derzeit 50 Mitgliedern, ausgewählten Repräsentanten aus regionalen Industrieunternehmen, bedeutsame Fachthemen auf, entwickelt gemeinsame Meinungen und unterstützt dabei die Arbeit der IHK.

Anhand der **Industriestandortkarte** erfasst die IHK Regensburg seit 1960 den Bestand der industriellen Branchen in Ostbayern. Damit ist die Industriestandortkarte eine wichtige Analyse für die Strukturpolitik und die Öffentlichkeit sowie für das Aufzeigen von Trends in der Industrieentwicklung des IHK-Bezirks.

4. Regionale Steuerpolitik

Hinsichtlich der regionalen Steuerpolitik äußert sich die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim zur Höhe **kommunaler Steuern** und zur **Struktur öffentlicher Ausgaben**. Dabei analysiert und beurteilt sie die Haushalte von Kommunen, aber auch des Landes.

Hierbei versteht sich der **Steuerausschuss** der IHK mit seinen derzeit 28 Mitgliedern als steuerpolitisches Sprachrohr für die Mitgliedsunternehmen des IHK-Bezirks. Er erarbeitet anhand von Umfragen und Diskussionen klare Positionen zu wirtschafts- und steuerpolitischen Fragen, gibt Empfehlungen und berät die IHK-Vollversammlung. Der Steuerausschuss will Steuergesetze, -verordnungen und -verfahren mitgestalten,

5. Finanz- und Kreditwirtschaft

Unternehmen benötigen für viele Vorhaben, Ideen und Innovationen eine solide Finanzierung. Hierfür ist der Zugang zu geeigneter Finanzierung durch Kreditinstitute eine maßgebliche Voraussetzung. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim setzt sich deshalb für eine **mittelstandsorientierte Umsetzung der Bankenregulierung** ein, insbesondere hinsichtlich der Neuerungen im europäischen und deutschen Recht durch Basel III. Dabei zeigt sie die Auswirkungen möglicher Neuerungen auf die Finanzierung von mittelständischen Unternehmen auf. Dies geschieht in Form von Positionspapieren,

6. Umwelt- und Energiepolitik

Eine dauerhaft sichere und bezahlbare Energieversorgung ist Grundlage für die Geschäftstätigkeiten der Mitgliedsunternehmen der IHK Regensburg. Somit sind die energiepolitischen Rahmenbedingungen für die regionale Wirtschaft von besonderer Bedeutung. Die Energiewende und die Umsetzung von Klima- und Umweltschutzziele bringen viele Chancen, aber auch Herausforderungen für Mitgliedsunternehmen der IHK. Die IHK Regensburg setzt sich für eine Umwelt- und Energiepolitik ein, die die **Grundziele Versorgungssicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Umweltverträglichkeit** unterstützt.

damit berechnete Belange der Wirtschaft angemessen Berücksichtigung finden und die Unternehmen diese auch in der Praxis umsetzen können. Er bezieht Stellung zur Steuerpolitik und Steuergesetzgebung sowie zum Finanzgebaren der öffentlichen Hand und bündelt die Meinung der gewerblichen Wirtschaft zu Gesetzesvorhaben über Stellungnahmen des BIHKs und DIHKs.

Darüber hinaus unterstützt die IHK bei der **Privatisierung kommunaler Dienstleistungen** und tritt für **gleiche Wettbewerbsbedingungen zwischen privaten und öffentlichen Unternehmen** ein. Sie wirkt ebenfalls bei der **Berufung ehrenamtlicher Finanzrichter** am Finanzgericht Nürnberg mit.

Abgeordnetengesprächen sowie mit Delegationsreisen nach Berlin und Brüssel in enger Kooperation mit Bankenverbänden, dem BIHK und der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz in Regensburg.

Ganz nach dem Motto „Bayern hilft seinen Händlern“ wurde im September 2021 eine digitale Veranstaltung zum Thema **Fördermöglichkeiten und finanzielle Unterstützung für bayerische Einzelhändler** zusammen mit dem Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Handel durchgeführt.



Foto: Herbert Stolz

Im Sinne des Gesamtinteresses der regionalen Wirtschaft verfasste die IHK **energiepolitische Positionen**. In das Positionspapier flossen unter anderem Anregungen von Mitgliedsunternehmen unterschiedlicher Branchen ein. Das Papier liefert Ideen für langfristige, zukunftsorientierte und tragfähige **Konzepte für die energie- und klimapolitischen Herausforderungen** der nächsten Jahrzehnte in der Region.

Meinungen zu umwelt- und energiepolitischen Themen werden zudem im **Ausschuss Industrie, Umwelt,**

7. Innovationspolitik

Innovation und Weiterentwicklung sind maßgeblich für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen und somit für die Entwicklung der Region. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen bei der Anpassung und Gestaltung eines ständigen technologischen Wandels, indem sie sich für günstige **Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung** in Unternehmen einsetzt.

Zum 1. Januar 2020 ist das neue Forschungszulagengesetz (FZulG) in Kraft getreten. Unternehmen, die Forschung und Entwicklung (FuE) betreiben, können für ihre Projekte eine steuerliche Förderung in Form der Forschungszulage erhalten. Bereits vor zwölf Jahren hatte die IHK Regensburg in einem Positionspapier der IHK-Vollversammlung deren Einführung eingefordert. Das Ziel, Unternehmen bei ihren FuE-Aktivitäten zu unterstützen und mehr Innovationen im Land zu generieren, ist eine wichtige Größe unserer Interessenvertretungsarbeit.

Die **Broschüre Innovationsregion** der IHK Regensburg ist eine Bestandsaufnahme der wichtigsten Indikatoren, die Einfluss auf die Innovationsstärke einer Region haben. Das schließt beispielsweise die Wirtschaftsstruktur, die Hochschullandschaft, den Arbeitsmarkt oder Netzwerke ein. Damit dient die Broschüre ebenfalls als hilfreiche Übersicht der aktuellen Gegebenheiten der regionalen Innovationslandschaft im Prozess der Interessenvertretung.

Energie und Technologie der IHK aufgegriffen, diskutiert und formuliert.

Virtuelle Veranstaltungen fanden 2021 statt u.a. zu den Themen Fördermittel Energie, der Weg zum klimaneutralen Unternehmen, CO₂-Bilanzierung für Unternehmen, betriebliche Eigenverantwortung für kleine und mittlere Unternehmen, die Zukunft im Nutzfahrzeugbereich oder Digitalisierung im Energiebereich im Rahmen des 5. Regensburger Energiekongresses zusammen mit der OTH Regensburg.

Der **Report „Patente in Bayern“** wird zusammen mit dem BIHK erstellt. Er analysiert und stellt anhand angemeldeter Patente regionale Technologieprofile dar. Somit dient der Report als Ansatz, um die Innovationskraft der Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Bayerns sowie des Bezirks der IHK Regensburg zu messen. Zudem dient der Report Unternehmen als Orientierungshilfe, um ihr eigenes Technologieprofil zu überprüfen.

Die Studie **„Forschung & Entwicklung in Bayern 2019/20“** untersuchte die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Schlüsselbranchen in bayerischen Regionen. Der Bericht basiert auf aktuellen Zahlen des Stifterverbands sowie ergänzenden amtlichen Daten und gilt als Grundlage für die Diskussion zwischen Politik und Wirtschaft.

Die **Industrie 4.0** hat sich zu einem Schlüsselthema für die Wettbewerbsfähigkeit entwickelt. Das Prinzip: Menschen, Maschinen, Anlagen und sogar Produkte kommunizieren über die gesamte Wertschöpfungskette miteinander. Diese digitale und intelligente Vernetzung macht Entwicklung, Produktion, Logistik und Vertrieb hoch effizient, außerdem werden völlig neue Geschäftsmodelle möglich. Wie weit sind die nordbayerischen Unternehmen in den letzten Jahren auf dem Weg in die Industrie 4.0 vorangekommen? Dieser Frage ging die **Studie „Industrie 4.0 in Nordbayern“** der IHKs Regensburg, Nürnberg, Aschaffenburg, Bayreuth, Coburg, und Würzburg-Schweinfurt 2019 nach, die gemeinsam mit dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH (IW Consult) durchgeführt wurde.

8. Handel

Mit einer Anzahl von rund 24.400 Einzel- und Großhandelsunternehmen spielt der Handel im Bezirk der IHK Regensburg eine bedeutende Rolle. Die Branche ist sehr beschäftigungsintensiv und ihr Umsatz ist ein wichtiger Indikator zur Konjunkturbeurteilung. Die IHK setzt sich für **förderliche Rahmenbedingungen der Geschäftsaktivitäten des Handels** ein.

Der Handel ist, wie viele andere Wirtschaftszweige, immer stärker von Rechtsvorschriften betroffen, beispielsweise bei den Registrierkassen, im Bereich des Verbrauchervertragsrechts oder des Insolvenzrechts. Mithilfe **fachlicher Stellungnahmen** der regionalen IHKs an den DIHK und den BIHK fließen die Interessen der regionalen Wirtschaft in diese Gesetzgebungsverfahren ein. Ziel ist es, die inhaltliche Ausgestaltung wirtschaftsfreundlich zu beeinflussen, aber auch Rechtssicherheit für Mitgliedsunternehmen sicherzustellen.

Grundlage der Stellungnahmen sind die Beschlüsse der Vollversammlung. Der **Handelsausschuss** der IHK Regensburg berät die Vollversammlung zu handelspolitischen Themen und gibt Empfehlungen. Daneben versteht sich der Handelsausschuss als ein Netzwerk für seine Mitglieder, das der Kommunikation und dem Erfahrungsaustausch dient. Er tagt mindestens zweimal im Jahr.

Die IHK Regensburg ist in ihrer Funktion als Träger öffentlicher Belange (TÖB) sowohl in die Erstellung und Fortschreibung des **Landesentwicklungsprogramms**, als auch in die **kommunale Bauleitplanung** eingebunden. Damit werden die Belange der Gesamtwirtschaft auch bei der **Ansiedlung von Einzelhandelsgroßprojekten** eingebracht. Diese haben eine überörtliche Bedeutung und bedürfen deshalb einer entsprechenden Steuerung, um eine raumverträgliche Entwicklung des Einzelhandels zu ermöglichen. Leitlinie ist der Ansatz einer **integrierten Stadtentwicklung**, die den **Handelsstandort Innenstadt** als **Identifikationspunkt für attraktive Wohn- und Arbeitsorte** stärken soll.



Foto: Simone Hannes

Zudem setzt sich die IHK für eine **Liberalisierung und Entbürokratisierung der Öffnungszeiten** ein. Denn in Bayern gelten mit dem Bundesladenschlussgesetz die restriktivsten Öffnungszeiten im bundesweiten Vergleich. Hierbei berät die IHK sowohl Unternehmen als auch Kommunen zum Thema Sonderöffnungszeiten. Sie ist ebenfalls bei **Marktfestsetzungen** beteiligt, die in der Regel Anlass für verkaufsoffene Sonntage darstellen.

Die **Studie „Der deutsche Einzelhandel 2020“** wurde vom DIHK und den deutschen IHKs in Auftrag gegeben und von der ibi research an der Universität Regensburg durchgeführt. Sie untersucht den Einfluss der Digitalisierung auf den Einzelhandel sowie deren Folgen für Händler in Deutschland und der Region. An der Studie haben sich deutschlandweit 1.450 Händler beteiligt. Die regionale Auswertung der Studie stützt mit quantitativen Ergebnissen die Arbeit der IHK Regensburg im Bereich Interessenvertretung des Handels.

In der **Studie „Tschechische Kunden – Chance für Handel und Tourismus“** untersuchte die IHK Regensburg das Potenzial tschechischer Kunden für den Einzelhandel und für die Gastronomie im gesamten IHK-Bezirk. Durch eine ca. 200 Kilometer lange Grenze zwischen Tschechien und dem IHK-Bezirk spielen tschechische Kunden eine bedeutende Rolle im Handel und Tourismus in der Region. Die Studie zeigt nicht nur

Handlungsempfehlungen für Akteure aus der Region auf, sondern war im Rahmen einer Zusatzuntersuchung für die Pkw-Maut in Deutschland auch von bundesweiter Bedeutung. In der Untersuchung konnte klar nachgewiesen werden, dass eine Einführung der Pkw-Maut für alle Straßentypen einen negativen wirtschaftlichen Effekt auf die bayerische Grenzregion hätte.

9. Verkehr

Der Bezirk der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist durch seine zentrale geographische Lage und mit seinen zahlreichen innovativen Unternehmen ein **Top-Logistikstandort**. Eine gut ausgebaute und moderne Verkehrsinfrastruktur ist unabdingbar, damit Mitgliedsunternehmen ihre Wertschöpfungsketten aufrechterhalten und ausbauen können.

Der **Ausschuss Mobilität, Logistik und Infrastruktur** der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim mit derzeit 35 Mitgliedern zeigt Handlungsbedarfe aus Sicht der Wirtschaft auf und unterbreitet Politik und Verwaltung

Lösungsvorschläge. Mit dem **Leitbild Mobilität und Verkehr** zeigt der Ausschuss Wege auf, um eine nachhaltige Verkehrswende bei gleichzeitigem Nutzen für die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen.

In dem **Positionspapier „Stadt-Umland-Entwicklung“** stellt die IHK Regensburg Leitlinien und Thesen für eine zukunftsorientierte, nachhaltige und integrierte Stadt-Umland-Entwicklung auf. Zukünftige Herausforderungen in der Stadt-Umland-Entwicklung sind nur durch **interkommunale Zusammenarbeit** zu meistern. Die IHK ist hier ein Partner in den Gestaltungsprozessen. Dabei fordert sie eine vorausschauende Gestaltung der Flächenpolitik, den bedarfsgerechten Ausbau der sozialen und technischen Infrastruktur, eine zukunftsorientierte Gestaltung der Stadt-/Kommunalentwicklung und des Einzelhandels sowie die Realisierung regionaler Kooperationen.

Darüber hinaus verfolgt die IHK Regensburg im Bereich Verkehrspolitik die **Entwicklung moderner Mobilität**. In diversen Publikationen und Veranstaltungen gibt sie einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen und Potenzialen beispielsweise in den Bereichen Elektromobilität, vernetztes Fahren oder Bedarfsverkehre. In einem **Ideenpapier** zeigt die IHK darüber hinaus Best-Practice-Beispiele für moderne Mobilität auf.

Die regionale und fachliche Vernetzung fördert die IHK Regensburg in Gremien und Arbeitskreisen. So lernen sich beispielsweise beim **Treffpunkt Hochschule** Forscher und Unternehmensvertreter besser kennen, in **Aktuellen Stunden** gaben überregional bekannte Experten Impulse zu regionalen Themen.

IHK Regensburg
für Oberpfalz / Kelheim

#GemeinsamHandeln
Standort stärken

Ostbayern

KONKRET

Verkehrswende meistern, Wettbewerbsfähigkeit stärken

Leitbild Mobilität und Verkehr

www.ihk-regensburg.de

10. Tourismusentwicklung

Die Tourismusbranche trägt in der Oberpfalz und Kelheim maßgeblich zu Einkommen, Beschäftigung und regionaler Entwicklung bei. Dabei ist der **Tourismus als Querschnittsbranche** zu verstehen – Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleister, Zulieferer sowie regionale Produzenten profitieren vom Tourismus. Rund 91.000 Menschen in Ostbayern beziehen ihr Einkommen aus dem Tourismus. Die IHK Regensburg setzt sich für eine **Stärkung der Tourismusbranche** in der Region ein.

Der **Tourismusausschuss** der IHK vereint 32 Unternehmer und Unternehmensvertreter aus den Bereichen Hotellerie, Gastronomie, Reiseveranstaltung und touristische Dienstleistungen. Sein Ziel ist es, die Interessen der Mitgliedsunternehmen der Tourismusbranche zu bündeln und zu artikulieren.

Rund 20 Gäste von Tourismusverbänden und Tourismusreferaten der Landkreise nehmen ebenfalls an Sitzungen teil, was der Vernetzung relevanter Akteure und einer Stärkung des Tourismus in der Region dient.

Die IHK Regensburg setzt sich auch in **Hintergrundgesprächen und Diskussionsrunden mit Abgeordneten und Fachleuten der Ministerien** für eine kontinuierlich erfolgreiche Entwicklung des Tourismussektors in der Region und der entsprechenden Rahmenbedingungen ein.

Daneben ist die IHK **Mitglied im Präsidium des Tourismusverbandes Ostbayern**. Sie nimmt – oftmals auch in Referentenfunktion – an Tourismustagen der regionalen Tourismusverbände teil, die dem Austausch und der Vernetzung dienen.

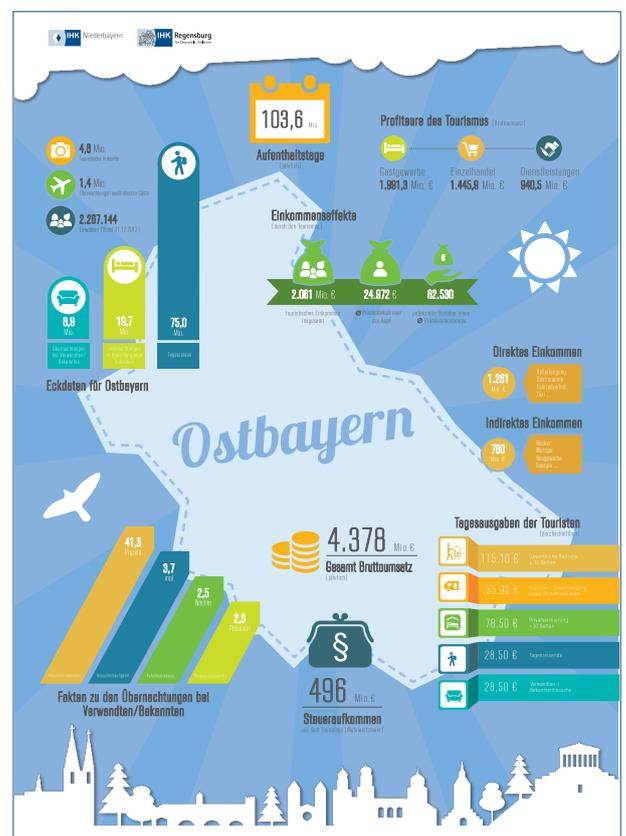
Gemeinsam mit der IHK für Niederbayern in Passau erstellt die IHK Regensburg in regelmäßigen Abständen die **Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“** (siehe rechts). Ziel der Studie ist es, die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Ostbayern mit belastbarem Zahlenmaterial zu untermauern. Die Ergebnisse unterstreichen den hohen Stellenwert der überwiegend mittelständisch geprägten Tourismuswirtschaft. Investitionen von Kom-

munen und Unternehmen in die tourismusbezogene Infrastruktur, in Produkte und in die touristische Vermarktung lohnen sich somit sehr. Zentrale Ergebnisse sind zudem in der **Karte „Wirtschaftsfaktor Tourismus“** veranschaulicht.

Ebenfalls gemeinsam mit der IHK für Niederbayern organisiert die IHK Regensburg den regelmäßig stattfindenden **Ostbayerischen Tourismustag**.

In der **Studie „Tschechische Kunden – Chance für Handel und Tourismus“** untersuchte die IHK Regensburg das Potenzial tschechischer Kunden für den Einzelhandel und für die Gastronomie im gesamten IHK-Bezirk. Durch eine ca. 200 Kilometer lange Grenze zwischen Tschechien und dem IHK-Bezirk spielen tschechische Kunden eine bedeutende Rolle im Handel und Tourismus in der Region. Die Studie zeigte Handlungsempfehlungen für Akteure aus der Region auf.

Auch auf bayerischer Ebene ist die IHK aktiv, u.a. über die Grundsatzpositionen des BIHK im Bereich Tourismus.



11. Stadtentwicklung

Städtebauliche Rahmenkonzepte sind die Grundlage für eine strategische und nachhaltige Stadtentwicklung. Sie sind ein verlässlicher Rahmen für alle beteiligten Akteure aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft und sorgen für Investitionssicherheit bei Bauvorhaben. Die IHK Regensburg bringt ihre Expertise und die Interessen der Gesamtwirtschaft in diesen Planungsprozess ein, beispielsweise in Lenkungs- und Fachgruppen. So engagiert sie sich dafür, dass bereits auf der strategischen Ebene die Weichen für eine **erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung einer Kommune gestellt werden**.

Zudem begleitet und unterstützt die IHK Kommunen auf dem Weg zur **Smart City**. In **Arbeitsgruppen** bringt sie Ideen zur modernen Stadtentwicklung ein und hält **Fachvorträge auf externen Veranstaltungen**. Darüber hinaus bieten **interne Veranstaltungen** einen Rahmen für den Austausch zu Neuerungen von städtebaulichen Konzepten. Beim virtuellen **Werkstattgespräch zur Stadtentwicklung** 2021 diskutierten Teilnehmer aus Kommunen und Stadtplanung u.a. über Fragen, wie eine lebendige Innenstadt erhalten werden kann trotz zunehmenden Onlinehandels.

Die IHK Regensburg initiiert und unterstützt **Werbegemeinschaften** und **Stadtmarketing-Organisationen**, die als Bindeglied zwischen Unternehmen und Kommunen in der Region fungieren. Im Rahmen des **Stadtmarketings** arbeiten Interessengruppen aus Politik, Verwaltung, Handel, Gastronomie und Hotellerie zusammen, um unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen, beispielsweise Bürger, Unternehmer und Touristen. Sie

12. International

Die Unternehmen im Bezirk der IHK Regensburg sind sehr erfolgreich im Exportgeschäft. Die **Exportquote**, insbesondere der Industrieunternehmen, hat sich in den letzten drei Jahrzehnten stark erhöht. Im Jahr 1980 betrug diese noch 15 Prozent, 2000 37 Prozent, 2010 47 Prozent. Nach dem Höhepunkt von **55,2 Prozent** 2017 ging die Quote auf 51 Prozent (2020) zurück. Vor allem mit den östlichen Nachbarstaaten, den USA und China sind die internationalen Wirtschaftsbeziehungen sehr eng.

erstellen gemeinsam ein Stadtmarketingkonzept mit einem breiten Themenspektrum, von Wirtschaft und Einzelhandel, über Stadtimage und Attraktivität der Stadt bis hin zu Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten. Damit steigt die Attraktivität einer Kommune als Wirtschaftsstandort, Wohn- und Einkaufsort sowie als touristische Destination. So hat die IHK beispielsweise in Mainburg und Schwandorf den Anstoß für die Gründung bzw. Professionalisierung eines Stadtmarketings gegeben.

Neben der Unterstützung des Standortmarketings bestimmter Städte hat die IHK Regensburg auch eine **überörtliche Koordinationsfunktion** inne. So fördert sie im Rahmen des „**Erfahrungsaustausches Stadtmarketing**“ den Dialog von Stadtmarketing-Organisationen und Werbegemeinschaften in der Region. Die Ortszentren des Bezirks sind zwar alle unterschiedlich, die Herausforderungen und Lösungen aber meist sehr ähnlich.

Um Kommunen zu würdigen, die eine aktive Kommunalentwicklung im Sinne ihrer Gewerbetreibenden umsetzen, wurde der **IHK-Kommunalentwicklungs-Award** ins Leben gerufen. Gemeinsam mit einer Jury aus Fachexperten des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens kürte die IHK die vielversprechendsten Konzepte, die auch als Vorbilder für andere Kommunen in der Region dienen sollen. In den beiden **Hauptkategorien** setzten sich der **Markt Langquaid** sowie der **Markt Waldthurn** gegen weitere, auch hervorragende, Projekte durch. Die **Stadt Cham** und die **Stadt Amberg** wurden jeweils mit einem **Sonderpreis** ausgezeichnet.

Der Bezirk der IHK zeichnet sich durch **eine besondere geografische Lage** aus. Mittig in Europa gelegen, ist er mit der **Tschechischen Republik** durch eine rund 200 Kilometer lange Grenze verbunden. Der IHK-Bezirk Oberpfalz-Kelheim und der Bezirk Pilsen in der Tschechischen Republik bilden damit einen **grenzüberschreitenden Wirtschaftsraum**. Insbesondere die ähnlichen Strukturen in der Industrie führen zu enormen **Synergieeffekten** auf beiden Seiten der Grenze.



Foto: Ramona Bayreuther

Anliegen der IHK Regensburg ist es, ihren Bezirk als Außenwirtschaftsstandort weiter zu stärken. Hierfür berät sie Unternehmen in allen Fragen der Außenwirtschaft, organisiert geeignete Events, stellt Außenwirtschaftsdokumente aus und vernetzt sich mit kompetenten Akteuren der Außenwirtschaft.

Der **Ausschuss International**, der aus derzeit 25 Mitgliedern besteht, diskutiert wichtige Fragen des Export- und Importgeschäfts der regionalen Wirtschaft. Er unterstützt die Vollversammlung und die Geschäftsführung der IHK Regensburg, indem er Lösungsvorschläge bei aktuellen Herausforderungen im Außenhandel unterbreitet und Handlungsbedarf aufzeigt.

Die IHK ist mit vielen Akteuren im Bereich International gut vernetzt. Sie bereitet aktuelle Themen auf, bezieht außenwirtschaftspolitisch Position und wirbt für die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen. Besonders leistet sie Unterstützung bei der Erschließung neuer Märkte. Deshalb hält sie intensiven Kontakt zu den **Deutschen Auslandshandelskammern** (AHKs) ( www.ahk.de), aber auch zu **Länder- und Regional-**

vereinen und anlassbezogen zu **ausländischen Vertretungen**. Sie steht im regelmäßigen Austausch mit den Fachabteilungen des DIHK, tauscht sich im BIHK aus und ist **Mitglied der Internationalen Handelskammer** (International Chamber of Commerce).

Zudem werden **Delegationsreisen** zu wichtigen neuen Auslandsmärkten durchgeführt. Im Vordergrund stehen dabei B2B-Kontakte und Unternehmensbesichtigungen, aber auch Besuche bei politischen Institutionen. Das Knüpfen und Aufrechterhalten von Kontakten ermöglicht nicht nur den Austausch über aktuelle relevante außenwirtschaftliche Themen, sondern bringt ausländische Wirtschaftsstandorte und den eigenen IHK-Bezirk einander näher. Zudem haben Unternehmen die Möglichkeit, an **Delegationsreisen des bayerischen Wirtschaftsministeriums** teilzunehmen. Die IHK Regensburg betreut die Teilnehmer dabei vorab.

Auch die **Außenwirtschaftskonferenzen** spielen eine wichtige Rolle in der Arbeit der IHK Regensburg. Sie organisiert dabei Konferenzen zu außenwirtschaftlichen Fachthemen, wie die **Zoll-Plattform**, aber auch große

Länderkonferenzen wie den länderbezogenen Sommerempfang. Die Unternehmen nutzen diese Events für den Wissensaufbau, für Diskussionen und zum Netzwerken.

Die IHK Regensburg unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen mit dem **Regionalbüro in Pilsen** persönlich und unbürokratisch:  www.ihk-regensburg.de/pilsen. Die Pilsener Region gilt neben Prag als Boomregion der Tschechischen Republik. Pilsen ist **wirtschaftsstark, interessant für internationale Investoren** und es verfügt über eine weit differenzierte und hochwertige **Bildungs- und Wissenschaftsstruktur**. Das bietet Chancen für Ostbayern. Aktuell sind ca. 140 Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Oberpfalz-Kelheim mit Niederlassungen in der Region Pilsen ansässig, **rund 800**

Unternehmen sind in Tschechien aktiv und profitieren von der Nähe zu den Nachbarn. Das Regionalbüro der IHK Regensburg in Pilsen bietet nicht nur **Markteintrittsberatung**, sondern ist darüber hinaus **Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft**, gibt **Impulse zur Fachkräftesicherung** und bietet verschiedene Netzwerkplattformen an. Damit ist das IHK-Regionalbüro die erste Adresse für grenzüberschreitend tätige Unternehmen. Der Erfolg des Regionalbüros stützt sich wesentlich auf die enge Kooperation mit der **Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer** (DTIHK) ( www.tschechien.ahk.de), deren Dienstleistungen und Netzwerke damit auch in der Pilsener Region zur Verfügung stehen.

13. Der Ehrbare Kaufmann und Corporate Social Responsibility (CSR)

Nach § 1 Abs. 1 IHKG ist den Industrie- und Handelskammern durch den Gesetzgeber aufgegeben, für **Anstand und Sitte des „Ehrbaren Kaufmanns“** zu wirken. Das Ethos des Ehrbaren Kaufmanns hat eine lang gewachsene Tradition ausgehend vom mittelalterlichen Italien und der Hanse. Das historische Wertebild des Ehrbaren Kaufmanns von **Respekt und Verlässlichkeit** bildete damals die **Grundlage für vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen**. Es stand dabei nicht im Widerspruch zu geschäftlichem Erfolg, sondern war eine Voraussetzung dafür. Heute verknüpfen Unternehmen mit dem Begriff des Ehrbaren Kaufmanns Attribute wie Verantwortungsbewusstsein, Ehrlichkeit, das Vorleben von Werten, Umsichtigkeit und langfristiges Denken.

Corporate Social Responsibility (CSR) dient Unternehmen dazu, die Haltung des Ehrbaren Kaufmanns für das Unternehmen in der heutigen Zeit zu objektivieren und fruchtbar zu machen. CSR ist somit als Management-Ansatz zu verstehen, der auf vier Handlungsfelder aufbaut (Ökologie, Ökonomie, Arbeitsplatz und Gemeinwesen) und sich auf die gesamte Wertschöpfungskette erstreckt. Es geht bei CSR nicht darum, was mit Gewinn-

nen aus unternehmerischer Tätigkeit geschieht, sondern wie Gewinne innerhalb der Wertschöpfungskette erwirtschaftet werden, nämlich nicht auf Kosten anderer.

Die IHK Regensburg engagiert sich für die Wahrung des Leitbilds des Ehrbaren Kaufmanns in ihrem Bezirk. So setzt sie sich **gegen unlauteren Wettbewerb** ein und unterstützt **kaufmännische Mediation** und **Schiedsgerichtsbarkeit**. Sie tritt ebenfalls für nachhaltiges Wirtschaften ein, das von Eigenverantwortung geprägt ist. Somit sollen **Transparenzanforderungen wie CSR-Berichtspflichten** und der **Nationale Aktionsplan „Wirtschaft und Menschenrechte“** wirtschaftsfreundlich ausgestaltet sein. **Bürokratieaufbau** durch Regelungen im CSR-Bereich soll **verhindert** werden. Um zukunftsweisende Lösungsansätze für die zentralen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln, gilt es, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von Unternehmen und der Wirtschaft mit Politik und Verwaltung zu wahren und auszubauen:

 www.ihk-regensburg.de/ehrbarer-kaufmann-csr

14. Kultur- und Kreativwirtschaft

Rund **3.000 Unternehmen** im Bezirk der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim sind der Kultur- und Kreativwirtschaft angehörig (Stand: 2021). Im bayernweiten Vergleich ist die Oberpfalz vor allem in der **Architektur** und im **Bereich Software und Games** stark vertreten. Die IHK möchte das Wachstum der Kultur- und Kreativwirtschaft in ihrem Bezirk fördern und setzt sich deshalb für die Interessen der Branche ein.

Die **Studie „Wirtschaftsfaktor Kultur- und Kreativwirtschaft in Niederbayern und der Oberpfalz“** der IHK Regensburg und der IHK für Niederbayern in Passau zeigt die Wirtschaftskraft dieser Branche in der Region auf und beleuchtet gegenwärtige Strukturen und Trends. Aus den Ergebnissen wurden Handlungsempfehlungen abgeleitet, die landes- und kommunalpolitische sowie wirtschaftspolitische Handlungsoptionen aufzeigen, um das Potenzial der Kreativbranchen noch besser zu nutzen.



Fotokunst der Fotografin Birgitt Schlauderer

15. Fachkräfte, Bildungs- und Beschäftigungspolitik

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim formuliert unter dem Fokus Fachkräftesicherung gemeinsam mit dem Ehrenamt **Positionen zu regionalen und überregionalen beschäftigungspolitischen Fragen**, die aktuelle Entwicklungen oder Gesetzgebungsvorhaben aufgreifen. Diese Positionen bringt sie auf der kommunalen Ebene und der Landesebene in den Austauschprozess von Politik und Wirtschaft ein.

Eine Grundlage für die Formulierung von Positionen hinsichtlich der Herausforderung des Fachkräftemangels sind die Ergebnisse des Fachkräftemonitors. Der **Fachkräftemonitor** ist eine interaktive Webanwendung des BIHK, mit der sich Fachkräfteengpässe in Bayern und in einzelnen bayerischen IHK-Bezirken veranschaulichen und vergleichen lassen. Die Internetanwendung liefert Prognosen für einzelne Berufsgruppen und Wirtschafts-

zweige. Mitgliedsunternehmen, der Politik und Jugendlichen vor der Berufswahl wird somit ein Instrument zur Verfügung gestellt, mit dem sie regionale Fachkräfteengpässe erkennen und ihre Entscheidung darauf ausrichten können:

 www.ihk-regensburg.de/fachkraeftemonitor

Zudem ist die IHK als Beteiligte des örtlichen Arbeitsmarktes in den **Beiräten der Jobcenter der Arbeitsagenturen** vertreten. Hierbei gibt sie insbesondere Stellungnahmen ab, in denen sie beurteilt, inwiefern Bildungsmaßnahmen der Arbeitsagentur marktverträglich sind.

Die IHK Regensburg gibt darüber hinaus auch **Stellungnahmen zu bildungspolitischen Themen** ab.

16. Wirtschaftsjunioren

Die IHK Regensburg hält die **Geschäftsführungen und die Regionalkoordination der Wirtschaftsjuvenkreise ihres Bezirks** inne. Die Wirtschaftsjuvenen Deutschland sind ein Netzwerk von rund 10.000 Führungskräften und Unternehmern aus allen Bereichen der Wirtschaft. Sie sind in der Regel nicht älter als 40 Jahre und möchten durch ihren gemeinsamen Einsatz die **Akzeptanz für unternehmerisches Handeln in der Gesellschaft** erhöhen sowie Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und die **Attraktivität der Region** sichern. Ihre Prinzipien stützen sich auf Traditionen und bewährte

Tugenden, nämlich **Verantwortungsbewusstsein, Integrität und Ehrbarkeit**. Im IHK-Bezirk sind **sieben Juvenkreise** mit insgesamt **ca. 540 Mitgliedern** aktiv.

Die Tätigkeiten und das ehrenamtliche Engagement der Wirtschaftsjuvenen sind sehr vielfältig. Mit der Organisation von Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen sowie von Vorträgen und Diskussionen zu aktuellen Themen mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft **beteiligen** sie sich **an Gestaltungsprozessen der Gesellschaft**.

B. Gesetzliche Aufgabe: Allgemeine Wirtschaftsförderung

Gesetzliche Aufgabe der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist es nach § 1 Abs. 1 IHKG, **für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken**. Deshalb bietet die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ein **umfangreiches Leistungsangebot** an mit **Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen** aller Branchen sowie in allen Phasen der Unternehmensentwicklung.

1. Gründung

Junge Unternehmen, Gründer sowie Start-ups schaffen nicht nur Arbeitsplätze, sondern fördern die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit in der Region. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim bietet deshalb Gründungsinteressierten sowie Gründern eine Bandbreite an Leistungen und Informationen an.

In allen Geschäftsstellen der IHK Regensburg stehen Fachberater für Gründung und Unternehmensförderung vor Ort zur Verfügung. Im Jahr 2021 unterstützte die IHK insgesamt 720 Gründer/innen durch erste Einstiegsgespräche und dem **IHK-Servicepaket**. Das Servicepaket der IHK liefert Erstinformationen zum Thema Gründung, Finanzierung und öffentlichen Finanzierungshilfen sowie zu Rechts-, Standort-, Versicherungs- und Vertriebsfragen. Die Fachberater gingen 2021 zudem in 232 vertieften Beratungen auf individuelle Probleme und Fragen ein.

Im Jahr 2021 veranstaltete die IHK Regensburg 44 Semina-

re. Dazu zählt die **Gründungsseminarreihe** mit ihren **sechs Bausteinen** zu den Themen Businessplan, Steuerrecht und Buchführung, Rechtstipps zum Unternehmensstart, Preiskalkulation, Marketing, Online-Recht. Gründer/innen erhalten hier einen ersten Rundum Blick im Gründungsbereich. Daneben werden auch **individuelle Themen** aufgegriffen wie „Gründen im Nebenerwerb“, „Social Media“, „Influencermarketing“. Gründung und Netzwerk gehört zusammen, daher werden auch **verschiedene Netzwerkveranstaltungen** wie **„Auf einen Cappuccino mit“** oder **Kooperationsveranstaltungen** mit der Techbase wie der **„Makers Club Regensburg“** oder die Veranstaltung „Innovation trifft Kapital“ gestaltet.

Die Geschäftsstellen der IHK Regensburg führen alle zwei Jahre zusammen mit der Hans Lindner Stiftung und der regionalen Wirtschaftsförderung die **UnternehmerSchule** durch. 2021 besuchten 81 Teilnehmer diese Schule.



Foto: Ramona Bayreuther

Für das **Förderprogramm „Förderung unternehmerischen Know-hows“** des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist die IHK Regionalpartner und berät neu gegründete Unternehmen zum Förderprogramm.

Auch zum **Förderprogramm „Vorgründungs- und Nachfolgecoaching“** der bayerischen Industrie- und Handelskammern, das Coachings für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger in Bayern finanziell unterstützt, berät die IHK Regensburg.

2. Unternehmensförderung

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist ein kompetenter **Ansprechpartner** für ihre Mitgliedsunternehmen **in allen Fragen der Unternehmensführung**. Teil des Unterstützungsangebots sind Erstauskünfte, vertiefende Beratungsgespräche, Informationsveranstaltungen sowie die Ausgabe von Informationsmaterial. Durch die Beobachtung aktueller gesetzlicher und politischer Entwicklungen ist das Unterstützungsangebot der IHK für Unternehmen stets auf dem neuesten Stand.

2.1 Steuerliche Fragen

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim informiert ihre Mitgliedsunternehmen über die aktuellen steuerlichen Vorschriften, zum Steuerverfahrensrecht sowie über geplante Gesetzesvorhaben. Im Jahr 2021 gab sie 350 **Auskünfte zu steuerrechtlichen Fragen**.

2.2 Förder- und Finanzierungsberatungen

Wenn Unternehmen investieren möchten, benötigen sie **Kapital**. Sowohl bei der **Erstellung von Finanzierungs-konzepten**, als auch bei der **Beantragung von Fördermitteln** unterstützt die IHK Regensburg. In den sieben Geschäftsstellen zeigen **Finanzierungsberater** Mitgliedsunternehmen vor Ort Finanzierungsmöglichkeiten für ihr Vorhaben auf, prüfen gemeinsam mit den Unternehmen deren Finanzierungskonzept auf Stärken und Schwächen und geben Hinweise für das Gespräch mit der Hausbank bzw. mit einer Kapitalbeteiligungs-

gesellschaft. Daneben beraten sie Unternehmen zu Fördermitteln, insbesondere zu öffentlichen Finanzierungshilfen für den Mittelstand sowie für Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten in Kooperation mit dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und der LfA Förderbank Bayern. In allen Geschäftsstellen finden zudem **Finanzierungssprechtage** statt, bei denen die LfA Förderbank Bayern ihre Finanzierungshilfen vorstellt und einzelne Unternehmen berät.

2.3 Informationsangebot für Unternehmen

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim bietet Unternehmen aktuelle und umfassende Informationen. Das **Mitgliedermagazin „Wirtschaft konkret“** erscheint sechs Mal jährlich und berichtet über regionale Unternehmen, standortpolitische Entwicklungen, Aus- und Weiterbildung, Außenhandel sowie Innovation und Umwelt. Es informiert über Veranstaltungen und Dienstleistungen der IHK, über ihre Aktivitäten in der Region, publiziert die Beschlüsse der IHK-Vollversammlung und weitere Bekanntmachungen.

Auf der **Internetseite**  www.ihk-regensburg.de werden laufend neue Fachartikel und aktuelle Meldungen rund um die IHK Regensburg eingestellt, darunter zahlreiche Vertragsmuster, Merkblätter, aktuelle Links, Tools und Fachinformationen zu den verschiedensten Branchen und Wirtschaftsthemen. Auch die Anmeldung zu Veranstaltungen oder der Kontakt zu den Ansprechpartnern können über die Homepage erfolgen. Besucher der



Webseite nutzen gerne die Möglichkeit, **digitale Informationsmaterialien** herunterzuladen.

Zudem ist die IHK in den sozialen Medien präsent und informiert über Facebook  www.facebook.com/ihk-regensburg/, Instagram  www.instagram.com/wirtschaftinostbayern und YouTube über ihre Aktivitäten und Veranstaltungen. Zusätzlich verschickte sie im Jahr 2021 rund 90 **Pressemeldungen** zu aktuellen Themen, Veranstaltungen und Sitzungen von Gremien, Fachauschüssen und Vollversammlung, um die Reichweite des

2.4 Gewerberaum-Mietspiegel

Unternehmen jeder Größe und Branche benötigen für ihre Geschäftstätigkeiten Räume und Flächen. Der **Gewerberaum-Mietspiegel** verschafft Unternehmen und Interessierten **Orientierung zur Höhe der Mieten für Gewerberaum**. Sie finden ihn unter

 www.ihk-regensburg.de/gewerberaum-mietspiegel

In regelmäßigen Abständen werden unter anderem Unternehmen der verschiedensten Branchen, Fachmarkt- und Einkaufszentren, Behörden sowie die im IHK-Bezirk für den Immobilienbereich öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nach am Markt erzielten oder

3. Unternehmensnachfolge

Das IfM Bonn schätzt, dass in den nächsten vier Jahren (2022 - 2026) etwa 34.900 Unternehmen in Bayern zur Übergabe anstehen. **Unternehmensnachfolge** ist damit ein wichtiges Standortthema. Es geht um die **Sicherung einer mittelständischen Unternehmensstruktur** in der Region und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Die IHK Regensburg bietet **individuelle Beratungsgespräche** für Übergeber und Übernehmer vor Ort an, begleitet den gesamten Nachfolgeprozess als neutrale Moderatorin und stellt **Informationsmaterial** zur Unternehmensnachfolge zur Verfügung. Im Jahr 2021 zählte die IHK 66 ausführliche und individuelle **Nachfolgeberatungen**.

Die Geschäftsstellen der IHK Regensburg bieten Mitgliedsunternehmen auch vor Ort **Informationsveranstaltungen zum Thema Unternehmensnachfolge**. Im Jahr 2021 fanden vier Informationsveranstaltungen mit

Informationsangebots im IHK-Bezirk und überregional zu erhöhen. Der vierzehntägig per Mail verschickte **IHK-Newsletter** liefert Unternehmern und Interessierten regelmäßig aktuelle Wirtschaftsinformationen unter  www.ihk-regensburg.de/news.

Neben dem digitalen Informationsangebot stellt die IHK Regensburg auch **Produkte zur Unternehmensförderung**, wie Broschüren zu Spezialthemen und Praxisleitfäden sowie zahlreiche **Informationsflyer** zusätzlich als Printversion bereit.

aufgewendeten Mieten befragt. Der Gewerberaum-Mietspiegel liefert einen Überblick über die Gewerberaummieten für verschiedene Objektarten wie Ladenflächen, Büro- und Praxisflächen, Produktions- und Lagerräume sowie Parkplätze im gesamten IHK-Bezirk. Zudem können Unternehmen bei der IHK Regensburg sich geeignete öffentlich bestellte und vereidigte **Sachverständige für Mieten und Pachten** nennen lassen. Damit können die Unternehmen zusätzlich zu den Anhaltspunkten im Gewerberaum-Mietspiegel eine auf die konkrete Immobilie zugeschnittene, unabhängige und sachkundige Beratung und Gutachtererstattung erhalten.

rund 70 Teilnehmern vor Ort statt.

Das **Projekt Nachfolgelotsen** ist ein Verbund der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim, der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, der Hans Lindner Stiftung und der IHK für Niederbayern in Passau und baut ein Netzwerk auf, das die Unternehmensnachfolge unterstützt. Das schließt Institutionen und Organisationen wie Kammern, Banken, Sparkassen, Steuer- und Rechtsanwaltskanzleien, Notariate und Unternehmensberatungen ein.

Der **Tag der Unternehmensnachfolge** informiert zu Aspekten der Unternehmensnachfolge und fungiert auch als Börse, in der sich potenzielle Nachfolger und Unternehmer kennenlernen können. Er wird zusammen mit den Nachfolgelotsen organisiert und findet in Nicht-Krisenzeiten im Sommer statt, 2022 am 28.06.

Die **nexxt-change Unternehmensbörse** ist eine Onlineplattform zur Suche nach externen Personen, die an einer Unternehmensübernahme interessiert sind. Die IHK Regensburg berät zur Nutzung der Onlineplattform und bietet ebenfalls eine interne Matchingbörse an:

 www.ihk-regensburg.de/unternehmensboerse

Die Offensive „**Unternehmensnachfolge.Bayern**“ des bayerischen Wirtschaftsministeriums sowie der bayerischen IHKs und Handwerkskammern zielt darauf ab, das Nachfolgethema noch stärker im Bewusstsein der bayerischen Familienunternehmer zu verankern. Nach dem Motto „Nachfolge planen – Erfolg sichern“ sollen

sie mit zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen für eine frühzeitige Beschäftigung mit der Frage des Generationenwechsels sensibilisiert und über das breit gefächerte Unterstützungsangebot in Bayern informiert werden. Kristallisationspunkt der Offensive ist die Nachfolgewebseite

 www.unternehmensnachfolge-in-bayern.de

Sie enthält wichtige Tipps für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge, Erläuterungen zur breiten Palette an Unterstützungsangeboten, Hinweise zu Expertenkontakten, Veranstaltungen und Informationsmaterialien sowie anschauliche Erfolgsgeschichten.

4. Industrie

Die **Qualitätssicherung** von Produkten und Dienstleistungen ist ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor von Industrieunternehmen. Um Qualität dauerhaft zu sichern, ist die Organisation und Dokumentation von Arbeitsabläufen und Verantwortlichkeiten entscheidend. Mitgliedsunternehmen können sich von der IHK Regensburg über die unterschiedlichen **Qualitätsmanagementsysteme** beraten lassen. Darüber hinaus informiert die IHK über die **Bestimmungen der CE-Kennzeichnung** sowie Normierungen und Zertifizierungen aller Art.

5. Versicherungswirtschaft

Wichtiger Erfolgsfaktor der Versicherungsbranche ist es, zeitig auf Trends und Prognosen zu reagieren. Der **Ostbayerische Versicherungstag**, den die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim in enger Kooperation mit der IHK für Niederbayern in Passau, dem Berufsbildungswerk der Versicherungswirtschaft und dem Bundesverband

Deutscher Versicherungskaufleute ausgerichtet, greift aktuelle Themen der Versicherungsbranche auf und dient der Vernetzung von Mitgliedsunternehmen und Akteuren der Branche. Jährlich besuchen rund 250 Teilnehmer die Veranstaltung in nicht Krisenzeiten.

6. Umwelt und Energie

Mit gesetzlichen Neuerungen im Umwelt- und Energierecht kommen für die Mitgliedsunternehmen der IHK Regensburg Herausforderungen bei der Umsetzung und Chancen für neue Geschäftsmodelle und Effizienzbestrebungen zu. Hierbei berät und begleitet sie die IHK

Die IHK Regensburg unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe bei der **Einhaltung energierechtlicher Aspekte**

und bei der **Nutzung von Energieeinsparpotenzialen**, u.a. durch Informationen zu Energieeffizienz, Energiemanagementsystemen, Energie- und Stromsteuer, Energieauditpflicht, EEG, Energiebeschaffung und Eigenverbrauch, Informationen für Betreiber von **Photovoltaikanlagen** und zu **Förderprogrammen zur Steigerung der Energieeffizienz**.

Zudem unterstützt die IHK regionale Netzwerkträger bei der Bewerbung für Energieeffizienz-Netzwerke, seit 2021 als **Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke** fortgesetzt - mit einem neuen Akzent: Neben dem bisherigen Fokus auf den effizienten Einsatz von Energie in Industrie, Handel, Gewerbe und Handwerk wird das inhaltliche Spektrum der Netzwerke um die Themen Klimaschutz, Energiewende und Nachhaltigkeit erweitert, und informiert Betriebe über die Möglichkeiten und Chancen der Netzwerkteilnahme. Unternehmen können durch sich ergebende Synergieeffekte höhere Energieeffizienzpotenziale ausschöpfen, Kompetenzen bündeln und voneinander lernen.

Die IHK macht sich für **Elektromobilität** stark. Elektromobilität ist als Bindeglied zwischen der Stromerzeugung auf der Basis erneuerbarer Energiequellen und dem Verkehrssektor ein wichtiger Baustein der Energiewende. Einen Beitrag zur Infrastruktur leistet die IHK mit **zwei eigenen Ladesäulen für Elektroautos**. Informationen zu Förderungen von Elektroautos und zur Integration von Elektroautos in die Unternehmensflotte zeigen Unternehmen auf, wie sie Elektromobilität für ihr Geschäft und im Unternehmensalltag nutzen können.



Seit 2016 gibt es eine Ladestelle in der IHK Regensburg, seit 2020 eine zweite. Im Bild IHK-Gremiumsmitglied Dr. Rolf Pfeiffer und Leiterin der Amberg-Sulzbacher Geschäftsstelle Yvonne Schieder (Foto: Simone Hannes)

7. Innovation

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei, Innovationen anzustoßen und umzusetzen. Sie beobachtet Entwicklungen von aktuellen Trends wie Schlüsseltechnologien oder **Digitalisierung**, sowie bei weiteren **Innovationsthemen** wie Innovationsmanagement, Agilität und Design. Um Unternehmen über diese Themen zu informieren, organisiert sie Veranstaltungen, erstellt Publikationen und versendet regelmäßig den **Innovationsnewsletter** an interessierte Unternehmen. Für aufstrebende Unternehmen und Gründer, die erste Innovationsprozesse starten wollen, gibt es eine Innovationsroadmap im Onlineformat. Der Fahrplan dient als Orientierung und wartet mit Tipps auf, verweist auf regionale Ansprechpartner und zusätzliche Informationsquellen. In Informationsveranstaltungen und Webinaren zeigt die IHK neue Technologietrends und Innovationsthemen für die Praxis auf. Um auch den Technologietransfer zu fördern und den Unternehmen die Kompetenzen und Expertisen der regionalen Hochschulen näher zu bringen, gibt es die **Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Hochschule“**. Webinare oder Veranstaltungen wie diese dienen der Förderung von Kontakten zwischen Wirtschaft und Wis-

senschaft, aber auch einem engen Austausch der Unternehmen untereinander.

Gemeinsam mit dem Projektträger Bayern veranstaltet die IHK Regensburg **Innovationsprechstage**. Hier erhalten Unternehmen eine kostenlose Beratung durch Experten, beispielsweise zu grundsätzlichen Fragen bei der Antragsstellung für Fördermittel von Programmen des Landes und des Bundes im Bereich Innovation und Technologie. Zudem haben sie die Möglichkeit, konkrete Projekte zu besprechen.

Daneben gibt die IHK **Erstinformation** bei Fragen zu gewerblichen Schutzrechten, Patenten und Gebrauchsmustern sowie zu Themen wie Designschutz, Urheber- und Markenrecht und europäische Gemeinschaftsmarke. Weitreichendere Fragen können in der **Erfinderberatung** mit einem Patentanwalt geklärt werden, an der 70 Erfinder und Unternehmer in den Jahren 2020 und 2021 teilnahmen.

Eine weitere tiefgründige Beratung bietet die IHK über die **Sprechtagswoche „Digitalisierung meistern“** an.

Hierbei können sich Unternehmen zu vielseitigen Themen der Digitalisierung in Vieraugengesprächen zu Themen informieren wie Mobiles Arbeiten, Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz, IT-Sicherheit oder Softwareentwicklung.

Die IHK Regensburg unterstützt die Verleihung des **Innovationspreises Bayern** der bayerischen IHKs, der bayerischen Handwerkskammern und des Staatsministeriums für Wirtschaft, Energie und Technologie. Hierbei dient sie als allgemeiner Ansprechpartner für den Innovationspreis in der Region, unterstützt bei der Bekanntmachung des Preises und überprüft Bewerbungen. Prä-

8. Digitale Wirtschaft

Die **digitale Transformation** wandelt derzeit jeden Lebensbereich, insbesondere die Wirtschaft. Sie verändert Arbeits- und Produktionsweisen, schafft aber auch neue Geschäftsmöglichkeiten und -prozesse für Unternehmen. Die IHK Regensburg steht ihren Mitgliedsunternehmen bei diesen Entwicklungen als Ansprechpartnerin zu Seite.

Sie unterstützt bei der **Beantragung von öffentlichen Fördermitteln für Digitalisierung**, welche Unternehmen dazu verhelfen sollen, die mit der Digitalisierung verbundenen Chancen effektiv zu nutzen.

Informationsveranstaltungen zum Thema Digitalisierung sind ein wichtiges Element des IHK-Angebots für Unternehmen. Zahlreiche **Workshops und Veranstaltungen** informieren über **IT-Sicherheit, eCommerce, Industrie 4.0** und **digitale Prozesse** im Unternehmen. Die Veranstaltungen möchten Risiken bei IT-Sicherheit und Datenschutz bewusst machen und Chancen neuer Produkte, Verfahren und Plattformen aufzeigen. Dazu arbeitet die IHK mit renommierten Institutionen wie der ibi research GmbH oder dem Bayerischen IT-Sicherheitscluster e.V. eng zusammen. Vorträge von Experten und von Unternehmen mit Best-Practice-Beispielen stehen beispielsweise auf dem Programm des **Innovationstages** oder des **IT-Forums in Cham**.

Mit den **Digitalisierungssprechtagen** in Kooperation

miert werden Produkt- und Verfahrensinnovationen von kleinen Unternehmen und Start-ups sowie individuelle Kooperationsprojekte, die vor nicht mehr als vier Jahren auf dem deutschen Markt eingeführt worden sind.

Zudem unterstützt die IHK Regensburg Auszubildende beim **Wettbewerb „Jugend forscht“** im Bereich Arbeitswelt. Das Ziel des bekanntesten Nachwuchswettbewerbes Deutschlands ist es, Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern sowie Talente zu entdecken und zu fördern. Die IHK hilft mit Tipps und Tricks in der Vorbereitungsphase.

mit dem Mittelstand- Digital Zentrum Augsburg bietet die IHK Einstiegsberatungen in Themen wie Digitalisierungsstrategie oder Industrie 4.0-Technologie.

Zudem organisiert die IHK Regensburg **Treffpunkte** zum Erfahrungsaustausch in gastgebenden Unternehmen, die ihre Neuerungen anderen Unternehmen vorstellen, beispielsweise zum Thema Sensorik und 3D-Druck.

Zusammen mit der DE-CODA GmbH und der D-TRUST GmbH bietet die IHK spezielle **Starterpakete für die elektronische Signatur** für kleine und mittelständische Unternehmen an. Die Verwendung elektronischer Signaturen erleichtert die Nutzung digitaler Dokumente und kann deshalb die digitale Transformation in Unternehmen weiter vorantreiben.

Die Broschüre **„Praxisleitfaden Arbeiten 4.0“** und das **IHK-Internetportal „Arbeiten 4.0“** gibt Unternehmen Anregungen und Impulse, sich vertieft mit den Möglichkeiten und Herausforderungen einer digitalen Arbeitswelt auseinanderzusetzen. Sie gibt einen Überblick über das Thema und liefert Anregungen für die betriebliche Praxis. Auch auf der Internetseite der IHK Regensburg können Unternehmen sich über Best-Practice-Beispiele und die aktuelle Rechtssituation zum Thema des digitalen Arbeitens informieren:

 www.ihk-regensburg.de/arbeitenviernull

9. Handel, Kultur- und Kreativwirtschaft

Bei der Führung eines Handelsunternehmens können einige Fragen zu gesetzlichen Vorschriften aufkommen. Hier bietet die IHK Regensburg ein umfassendes Unterstützungsangebot an. Sie berät beispielsweise zum **On-line-Recht** und zur **Bauleitplanung** und stellt **Daten zu Kaufkraft und Branchen** zur Verfügung. Des Weiteren hat sie eine Lotsenfunktion zu allen Fragen rund um die Verkaufsstätte.

Insbesondere zum Thema **Digitalisierung im Handel** organisiert die IHK Veranstaltungen, in denen sich Unternehmen über neue Entwicklungen und rechtliche Rahmenbedingungen informieren und austauschen können.

Die Unterstützung der Unternehmen der **Kultur- und Kreativwirtschaft** ist ebenfalls ein Anliegen der IHK Regensburg. Sie ist vielfältig und wirtschaftsstarke. Mit rund 2,6 Prozent Anteil am Bruttoinlandsprodukt ist die Branche durchaus vergleichbar mit den großen Industriesektoren Automobil und Maschinenbau. Unter dem Begriff Kultur- und Kreativwirtschaft werden alle Unternehmen erfasst, die überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind und sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung und / oder medialen Verbreitung von kulturellen/ kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen.

Zur Kultur- und Kreativwirtschaft werden **elf Teilmärkte bzw. -branchen** gezählt:

- Musikwirtschaft
- Buchmarkt
- Kunstmarkt
- Filmwirtschaft
- Rundfunkwirtschaft
- Darstellende Kunst
- Designwirtschaft
- Architekturmarkt
- Pressemarkt
- Werbemarkt
- Software/Games



In der **IHK-Broschüre „E-Commerce-Offensive“** finden Unternehmen einen Leitfaden mit hilfreichen Tipps und Hinweisen bei der Aufstellung einer Strategie zur Digitalisierung ihrer Geschäftsaktivitäten.



Foto: Ramona Bayreuther

10. Verkehrswirtschaft

Unternehmen der Güter- und Personenbeförderungsbranche erbringen wichtige Dienstleistungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie für die Wettbewerbsfähigkeit anderer Unternehmen. Der **Markt- und Berufszugang der Verkehrswirtschaft** ist allerdings, anders als in anderen Branchen, durch **detaillierte Rahmenbedingungen und Voraussetzungen** bestimmt, die mittlerweile zum weit überwiegenden Teil auf EU-Recht basieren. Die IHK Regensburg bietet vielfältige Unterstützungsangebote für ihre Mitgliedsunternehmen der Verkehrsbranche sowie zu den Themen Gütertransport und Personenbeförderung an.

So erhalten Unternehmen **Auskunft zu gesetzlichen Regelungen** im Bereich Verkehrswirtschaft, beispielsweise zu Berufskraftfahrerqualifikation. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim berät zudem zur **Gründung** und zum **Betreiben eines Unternehmens im Bereich Güterkraft-, Omnibus-, Taxen- und Mietwagenverkehr** und hält eine Vielzahl von Broschüren und Informationsblättern bereit, beispielsweise Service für das

Verkehrsgewerbe von A - Z, zu Fachkundeprüfungen, zu Frachtrecht, Ladungssicherung und Scheinselbstständigkeit im Verkehrsgewerbe. Pro Jahr erteilt die IHK mehr als 2.000 **telefonische und persönliche Auskünfte** zu Fragen der Verkehrswirtschaft.

Die **Veranstaltungsreihe „Stärkung der unternehmerischen Kernkompetenzen, nachhaltige Unternehmensentwicklung, vernetzter Wirtschaftsraum und Infrastruktur, Optimierung unternehmerischer Kompetenzen und Geschäftsstrategien“** wird jährlich durchgeführt und greift wechselnde Themen auf, beispielsweise Berufskraftfahrerqualifikationsrecht, Kostenrechnung für Güter- und Personenbeförderer, Fracht- und Haftungsrecht sowie Ladungssicherung. Weitere Informationsveranstaltungen für Mitgliedsunternehmen der Verkehrsbranche sind der regelmäßig stattfindende **Gefahrgutinformationstag** oder der **Informationstag Transportrecht**. Auch zu relevanten aktuellen Themen organisiert die IHK Regensburg regelmäßig Veranstaltungen.

Zudem pflegt die IHK Regensburg Datenbanken zu Verkehrsunternehmen. Die **Datenbank zum Regionalen Gütertransportmarkt** stellt die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der heimischen Transportdienstleister dar und macht sie transparent. Sie dient Unternehmen zur Anbahnung von Geschäftskontakten und hilft, den richti-

gen Transportpartner zu finden:

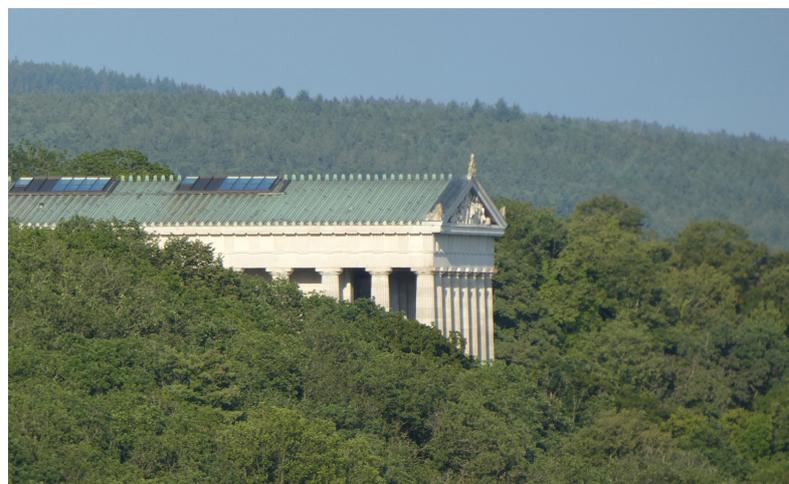
 www.ihk-regensburg.de/guetertransport

Anhand der **Datenbank zum Regionalen Omnibusverkehrsmarkt** können Unternehmen und weitere Suchende das passende Omnibusunternehmen finden:

 www.ihk-regensburg.de/omnibusverkehr

11. Tourismus

Die Tourismusbranche ist stark reglementiert. Denn als **Querschnittsbranche**, zu der Unternehmen aus dem Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleister und Zulieferer angehören, ist sie von vielen Gesetzen und Vorschriften betroffen. Dazu zählen beispielsweise die Allergenkezeichnung, die Pauschalreiserichtlinie, neue Anforderungen an Kassensysteme, diverse Qualitätssiegel und Fragen der Energieeffizienz. Mit **Informationsveranstaltungen zu aktuellen Regelungen und Gesetzesänderungen** mit fachlich kompetenten Referenten unterstützt die IHK Regensburg ihre Mitglieder. Des Weiteren berät sie zur Stellung von **Anträgen für öffentliche Fördermöglichkeiten** für Unternehmen aus der Tourismusbranche sowie zu **Gründungen im Gastgewerbe**.



Walhalla bei Regensburg (Foto: Herta Riedl)

12. Service International

Der Schritt ins Ausland ist für viele Unternehmen groß. Neben einer Vielzahl an Vorschriften und Regelungen, die es zu beachten gilt, sind Auslandsinvestitionen oft risikoreich, aber in der Regel lohnenswert. Unternehmen, die bereits im Ausland aktiv sind, stehen ebenfalls häufig vor Herausforderungen – sei es aufgrund von einer sich wandelnden politischen und wirtschaftlichen Lage des Auslandsmarktes oder aber durch sich ändernde Regelungen und Unregelmäßigkeiten beim Import und Export. Für die **Newcomer** sowie die **bereits im Ausland aktiven Mitgliedsunternehmen** leistet die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim hierbei Unterstützung.

So beobachtet und informiert sie über die Entwicklung von **Zöllen, Embargovorschriften und nichttarifären Handelshemmnissen** sowie über **Regelungen der Exportkontrolle**. Unternehmen können eine **kostenlose, persönliche Export- und Zollberatung** auch vor Ort in Anspruch nehmen, die Themen wie Markterschließung und -bearbeitung, Vertrieb, Lo-

gistik sowie Ein- und Ausfuhrbestimmungen innerhalb und außerhalb der EU einschließt. Regelmäßig führt die IHK Regensburg Exportberatungen durch, sowohl in ihren eigenen Räumen, als auch bei den ratsuchenden Unternehmen selbst. Bei den Beratungen kann eine Ansprechperson einer Auslandshandelskammer hinzugezogen werden, um die **Kontakte zur Markterschließung** in den Zielländern zu vermitteln. Selbstverständlich gibt die IHK auch telefonisch oder per E-Mail Auskunft zu Fragen beim Außenhandelsgeschäft.

Des Weiteren stellt die IHK **Informationen über Zielmärkte** zur Verfügung. In ihrem kostenlosen **Newsletter** informiert sie unter der Rubrik International zu aktuellen Geschehnissen von außenwirtschaftlicher Relevanz und zu Änderungen von Vorschriften im Bereich Außenhandel. **Veranstaltungen, Seminare und Workshops**, wie beispielsweise in **Wirtschaftstagen oder Workshops** liefern interessierten Unternehmen länder-spezifische Informationen. Daneben erstellt sie

Onlineveröffentlichungen von Detailinformationen zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Themen, wie dem Brexit oder den Entwicklungen in der Türkei und dem Iran, und pflegt **Statistiken zum Außenhandel** in ihrem Bezirk.

Die Beratung bei der Inanspruchnahme und Beantragung von Förderprogrammen zur Internationalisierung, beispielsweise dem **„Go International“ Förderprogramm** sowie die **Auslandsmesseberatung**, ist ein weiteres wichtiges Unterstützungsangebot. Hier erhalten Mitgliedsunternehmen Informationen zum **„Bayerischen Messebeteiligungsprogramm“** und werden bei ihrer Bewerbung und Teilnahme am Programm von der IHK Regensburg begleitet und betreut.

13. Fachkräftegewinnung und Berufsorientierung

Der Mangel an Fachkräften stellt für Unternehmen aller Branchen und Größen zunehmend ein Risiko für ihre Geschäftstätigkeit dar. Schon heute haben viele Unternehmen Schwierigkeiten, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim sensibilisiert ihre Mitgliedsunternehmen zu dem Thema und macht junge Menschen auf die **Chancen einer dualen Berufsausbildung** aufmerksam. Zudem sorgt sie für eine intensive **Vernetzung** von Bildungsinstitutionen, Unternehmen und potenziellen Ausbildungsinteressierten. Damit leistet die IHK einen Beitrag, **dem Fachkräfteengpass entgegenzuwirken**.

Ausbildungsmessen bieten die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen von Ausbildungsplatzsuchenden und Ausbildungsbetrieben. Ausbildungsberaterinnen und -berater der IHK Regensburg sind auf den Messen präsent und unterstützen Ausbildungsplatzsuchende bei der Berufsorientierung, überprüfen Bewerbungsunterlagen und beantworten Fragen zu konkreten Ausbildungsberufen, zu Prüfungsabläufen und zur Weiterbildung. In **Amberg** beispielsweise organisiert die IHK-Geschäftsstelle zusammen mit den Wirtschafts-junioren Amberg-Sulzbach jährlich eine Ausbildungsmesse, in Pandemiezeiten wurde davon abgesehen, mit normalerweise mehr als **40 Ausbildungsbetrieben und Fachschulen**, bei der sich mehr als 1.000 Schüler über die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe informieren können.

Die IHK Regensburg beantwortet auch Fragen zu **Mitarbeiterentsendungen** und zur **Erwerbstätigkeit von Drittstaatsangehörigen in Deutschland**. Hierbei leistet das **Außenwirtschaftsportal** u.a. mit seinem **„Dienstleistungskompass Bayern“**, ein Gemeinschaftsprojekt des BIHK, der Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Handwerkskammern und der AHKs, eine wichtige Hilfestellung.

Die Themen **Nachhaltigkeit** und **Corporate Social Responsibility** spielen auch im Auslandsgeschäft eine immer wichtigere Rolle. Hier hat die IHK Regensburg weitgehende Informationen erstellt, die online abgerufen werden können.

Ausbildungsbetriebe können mit dem dreistufigen Zertifizierungsprogramm der **IHK-Ausbilderakademie** des BIHK Qualifikationen ihrer Ausbilderinnen und Ausbilder belegen:

 www.ihk-regensburg.de/ausbilderakademie

Das Zertifizierungsprogramm bietet aufeinander aufbauende Weiterbildungsmöglichkeiten für Ausbilderinnen und Ausbilder. Durch eine Teilnahme erhöhen Unternehmen ihre Ausbildungsqualität und -attraktivität und machen diese sichtbar.

AusbildungsScouts sind Auszubildende aller Ausbildungsberufe im Zuständigkeitsbereich der IHK Regensburg, die ihre Berufe in Vorabgangsklassen allgemeinbildender Schulen vorstellen und den Schülerinnen und Schülern die Berufsausbildung näherbringen:

 www.ihk-regensburg.de/ausbildungsscouts

2021 sind derzeit 77 Auszubildende aus 48 unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben aus der Region an den Schulen in der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim als Botschafter für die duale Ausbildung unterwegs. Ganz nach dem Motto „Berufsorientierung geht auch online“ fanden die Schuleinsätze der AusbildungsScouts während der Corona-Pandemie rein über Videokonferenzen statt. Die **IHK-Lehrstellenbörse** ist eine bundesweite Internetplattform der IHKs, in der Unternehmen Stellenausschreibungen für freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze kostenfrei veröffentlichen können:

 www.ihk-regensburg.de/lehrstellenboerse

Bewerber haben die Möglichkeit, die Plattform über das Internet, aber auch über eine App zu erreichen und gezielt nach einer freien Stelle zu suchen. Somit wird die Effizienz bei der Suche nach Auszubildenden auf der einen Seite und Ausbildungsplätzen auf der anderen Seite erhöht.

Die **Publikation „Ausbildung konkret“** bietet einen Überblick über die Ausbildungsberufe in Industrie, Handel und Dienstleistungen, enthält Informationen rund um die Themen Aus- und Weiterbildung und gibt Tipps für den Berufsstart. Außerdem unterstützt die Broschüre auch Lehrer bei der Berufsorientierung im Unterricht, beispielsweise mit Vorlagen für Bewerbungsschreiben und Fakten zur Ausbildung. Damit ist die Publikation eine wichtige Unterstützung für Schulabgänger und Schulen bei der Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche.

Die IHK Regensburg unterstützt beim Aufbau **nachhaltiger Bildungspartnerschaften** als langfristig angelegte Kooperationen zwischen einer Schule und einem Unternehmen oder einem Verbund kleinerer Unternehmen. Ziel der nachhaltigen Bildungspartnerschaften ist eine verlässliche Zusammenarbeit zwischen den Partnern bei Projekten, die zur Berufsorientierung der Schüler beitragen und über das reine Angebot und die Nachfrage nach Schulpraktika hinausgehen.

Um Fachkräfte zu akquirieren, greifen viele Unternehmen auf Arbeitnehmer aus dem Ausland zurück. Die IHK Regensburg unterstützt Personen aus dem Ausland bei der **Antragsstellung auf Gleichwertigkeitsfeststellung ausländischer Berufe**. Die Anträge werden bei der IHK FOSA (Foreign Skills Approval) in Nürnberg entgegen genommen, auf Gleichwertigkeit geprüft und gegebenenfalls anerkannt. Im Jahr 2021 führte die IHK Regensburg rund 400 Beratungsgespräche zur Antragstellung für die Anerkennung ausländischer Abschlüsse.

In Teilregionen des IHK-Bezirks werden **Ausbildungsbörsen für Geflüchtete** organisiert, bei denen Unternehmen und Flüchtlinge sich treffen und miteinander austauschen können. Die Geschäftsstelle Amberg-Weizsäckchen bietet zusammen mit den Wirtschafts juniorern ihrer Region mehrmals im Jahr ein **Bewerbertraining für Migranten** an. Damit erhöhen sich die Chancen der Ausbildungsbetriebe auf einen geeigneten Auszubildenden. Gleichzeitig verbessern sich die Ausbildungs- und Integrationschancen für junge Migranten in der Region.

Das **Projekt Elternstolz** ist eine Imagekampagne des bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Energie und Technologie und der bayerischen IHKs. Eltern sind wichtige Bezugspersonen der Jugendlichen bei der Berufswahl. Die Kampagne zeigt deshalb insbesondere Eltern, aber auch Jugendlichen die Karrierechancen einer Berufsausbildung auf, um damit mehr Jugendliche in die duale Ausbildung zu bringen:

 www.ihk-regensburg.de/elternstolz

Ihre Begeisterung fürs Bergsteigen und Extremsport haben Alexander und Thomas Huber zum Beruf gemacht. Doch die Huberbuam sind auch als Motivationscoachs erfolgreich.

14. Attraktiver Arbeitgeber

14.1 Personalpolitik in Unternehmen

In Zeiten des Fachkräftemangels sind immer mehr Unternehmen bemüht, ihre **Arbeitgeberattraktivität** sichtbar zu machen und zu erhöhen. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim hilft hier mit der Auslobung eines Preises, verschiedenen Veranstaltungsformaten, Vorträgen und Beratungen zu diesem Thema.

So verlieh die IHK Regensburg 2020 den fünften **Personalmanagement-Award**, der Unternehmen für professionelle Strategien und ungewöhnliche Ideen in der Personalpolitik auszeichnet. Aus einem Bewerberpool von mehreren Unternehmen erhielten drei Unternehmen die Auszeichnung.

14.2 Familienbewusste Personalpolitik

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für viele Arbeitnehmer bei der Arbeitsplatzsuche mittlerweile sehr wichtig. Mit einer familienbewussten Personalpolitik können Unternehmen ihre Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen und Fachkräfte an sich binden. Die IHK Regensburg unterstützt Unternehmen mit Informationsangeboten, wie sie die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** in ihrem Betrieb erhöhen können. Das Thema für Familie und Beruf war 2021 hauptsächlich „Was lernen wir aus der Krise“. Hier wurde vier Veranstaltungen angeboten.

Bei **Best-Practice-Besuchen** zum Thema **„Familienfreundliche Personalpolitik im Unternehmen“** werden Personalverantwortliche und Interessierte direkt in andere Betriebe eingeladen und können sich dort über die Maßnahmen und Erfahrungen des einladenden Betriebes informieren und austauschen. Für 2022 plant die IHK sechs Unternehmensbesuche als BIHK-Veranstaltungsreihe „Familienfreundlichkeit im Wandel: Neue Impulse aus der Corona-Zeit“.

Ein weiteres Format sind die **Personalleiterkreise**, wo sich Verantwortliche ebenfalls mit dem Thema Familie und Beruf auseinandersetzen.

In den **Veranstaltungen zur Fachkräftesicherung** erhalten Mitgliedsunternehmen der IHK Regensburg Anregungen, wie sie ihren Bedarf an Fachkräften planen und gewährleisten können. Im Jahr 2021 fanden 20 Veranstaltungen zur Fachkräftesicherung mit wechselnden Themen statt. Diese waren u.a. Sprechtag für mobiles Arbeiten, Digitale Kompetenzen, Corona-Kurzarbeit, Fachkräfte aus dem Ausland, Mitarbeiterbindung in Digitalisierungsprojekten, Führen auf Distanz und Digitale Kompetenzen gezielt aufbauen.

Auszeichnungen erhöhen die Sichtbarkeit familienfreundlicher Unternehmen und schaffen damit Anreize und Vorbilder für eine familienbewusste Personalpolitik. Die IHK Regensburg wirkt in der Jury von Preisen für familienfreundliche Unternehmen mit. Das sind der **„Margarethe-Runtinger-Preis“** der Stadt Regensburg, das Siegel des Landkreises Regensburg **„Beruf+Familie. Geht gut bei uns“**, der Preis **„Familienfreundliche Unternehmen im Landkreis Schwandorf“** sowie der **„Johanna-Frank-Preis“** des Lokalen Bündnisses für Familie Neustadt-Weiden.

Zudem unterstützt die IHK die **Lokalen Bündnisse für Familie** in ihrem Bezirk. Lokale Bündnisse für Familie sind Netzwerke von Unternehmen und Akteuren, die praxisnahe Lösungen für mehr Familienfreundlichkeit vor Ort entwickeln und sich für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf engagieren. Die IHK organisiert gemeinsam mit diesen Netzwerken Veranstaltungen und tritt als Partnerin und Input-Geberin auf.

14.3 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Für Unternehmen ist es angesichts des demografischen Wandels und der schon jetzt alternden Belegschaft unverzichtbar, dafür zu sorgen, dass Angestellte möglichst lange gesund, engagiert und produktiv sind. Die IHK Regensburg informiert Unternehmen deshalb über Möglichkeiten der Gesundheitsförderung in Betrieben.

14.4 Inklusion

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Belegschaft stellt ebenfalls eine Möglichkeit dar, den Bedarf an Fachkräften im Unternehmen zu decken. In IHK Regensburg ist hier in verschiedenen Netzwerken und Arbeitskreisen aktiv wie z.B. Inklusiver Arbeitsmarkt und Inklusionszirkel Flucht, Migration und Behinderung.

Der Landkreis Regensburg bietet darüber hinaus das Siegel „Inklusion. Geht gut bei uns“ an.

15. IHK-Akademie in Ostbayern GmbH

Zur langfristigen Sicherung des Fachkräftebedarfs ist es für viele Mitgliedsunternehmen der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim wesentlich, die eigenen Mitarbeiter weiterzubilden. Die **IHK-Akademie in Ostbayern GmbH** ( www.ihk-wissen.de) ist ein **regionaler Weiterbildungsanbieter** und unterstützt Unternehmen bei der Qualifizierung der Mitarbeiter. Um die Qualitätsstandards der Seminare und Lehrgänge beurteilen zu können, nehmen Mitarbeiter der IHK-Akademie selbst regelmäßig an Weiterbildungen teil. Diese Erfahrungen sind wichtig für eine fundierte Beratung der Unternehmen.

Zudem ist die IHK-Akademie in Ostbayern ein fachkundiger Ansprechpartner vor Ort und **berät zu der Fülle an Weiterbildungsangeboten für Mitarbeiter**, die auch

teilweise Angebote anderer Institutionen einschließt. Ihre Dozenten sind erfahrende Praktiker, die ihr Wissen aus der Arbeitswelt aufbereiten und vermitteln. **Moderne Lehrmethoden, verschiedene Lehrkanäle und zeitgemäßes didaktisches Hintergrundwissen** sind die Basis dafür.

Im Jahr 2021 besuchten rund 2.400 Teilnehmer die **Seminare und Zertifikatslehrgänge** der IHK-Akademie. Insgesamt wurden knapp 4.000 Unterrichtseinheiten durchgeführt. 1.757 Absolventen schlossen mit **Bachelorniveau** ab, 488 absolvierten Lehrgänge mit einem **Abschluss auf Masterniveau**. Die **Lehrgänge zur Ausbildereignungsprüfung (AdA)** der IHK-Akademie wurden von 958 Absolventen erfolgreich abgeschlossen.

16. Der Ehrbare Kaufmann und Corporate Social Responsibility

Die Auseinandersetzung mit **unternehmerischer Verantwortung** wird nicht nur immer stärker von Verbrauchern, Politik und der Gesellschaft gegenüber Betrieben gefordert. Die Erhöhung der Sichtbarkeit und Ausweitung von Corporate Social Responsibility im Geschäftsmodell von Unternehmen hat auch viele Vorteile für die Betriebe selbst. Unternehmerische Verantwortung wirkt **attraktiv auf potenzielle Arbeitnehmer** und kann langfristig an Unternehmen binden. Sowohl **im In- als auch im Ausland** werden deutsche Unternehmen indirekt mit dem Bild des Ehrbaren Kaufmanns in Verbindung gebracht. Ein deutscher Partner gilt als zuverlässig, verantwortungsbewusst und vertrauenswürdig. Von diesem positiven Bild sollten Unternehmer stärker profitieren und die bereits bestehenden Zuschreibungen als **globalen Wettbewerbsvorteil** ausbauen.

Die IHK Regensburg unterstützt Unternehmen bei der Erhöhung und beim Sichtbarmachen von Corporate Social Responsibility. So stellt sie auf ihrer Internetseite **Informationen zur aktuellen Gesetzgebung im CSR-Bereich**, zu **CSR-Berichtspflichten**, zu **CSR in der Außenwirtschaft** und dem **„Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte“** zur Verfügung. Um ihre Unternehmen über aktuelle Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene im CSR-Bereich zu informieren, tauscht sich die IHK regelmäßig mit dem BIHK und DIHK aus.

Außerdem bietet die IHK Regensburg **Informationsveranstaltungen** zu diesem Thema an. Im Jahr 2017 fand beispielsweise die Veranstaltung **„Unternehmerverantwortung im internationalen Geschäft“** statt.

17. Schlichtung und Mediation

Oftmals ist eine außergerichtliche Schlichtung oder Mediation der kostengünstigste, kürzeste und erfolgreichste Weg zur Beilegung von Konflikten zwischen Unternehmen. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim berät ihre Mitglieder über außergerichtliche und alternative Konfliktlösungswege und unterstützt die Unterneh-

men bei **der Anbahnung von Mediationsverfahren**. Bei Bedarf **vermittelt sie Mediatoren und Experten für unterschiedliche Sachgebiete**. In ihrem Pool sind mehr als 20 Mediatoren gelistet. Zudem benennt sie regelmäßig Schiedsrichter und Schiedsgutachter, die bei Streitigkeiten hinzugezogen werden.

18. Allgemeine Rechtsberatung

Vor allem kleine und mittlere Unternehmen haben häufig keine eigene Rechtsabteilung. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim **beantwortet allgemeine Rechtsfragen** und gibt über eine **Erstberatung** zu arbeitsrechtlichen, wettbewerbsrechtlichen, vertraglichen, gesellschaftsrechtlichen oder datenschutzrechtlichen Fragen Hilfestellung. Sie unterstützt die Mitgliedsunternehmen über **Merkblätter und Vertragsmuster**, die auch direkt von der Homepage heruntergeladen werden können, und informiert über **Vorträge und Workshops** zu aktuellen Themen, neuen rechtlichen Bestimmungen oder Praxisproblemen in einzelnen Rechtsgebieten. Für Gründer erfolgt eine Unterstützung über Vorträge im Rahmen der Schulungen und eine individuelle Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit der Gewerbeanmeldung und Etablierung am Markt. Auf diese Weise erfolgt eine langjährige Unterstützung erster unternehmerischer Tätigkeit oder punktuelle Hilfe für bestehende Betriebe und damit allgemeine Wirtschaftsförderung.



Regelmäßig organisiert die IHK Treffen von Unternehmensjuristen. Die Firmenvertreter informieren sich hier bei Gruber Innenausbau-Holzbau GmbH in Rötz. (Firmenfoto)

C. Spezialgesetzliche Einzelaufgaben

Neben dem IHK-Gesetz sind der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim durch **weitere Gesetze oder Verordnungen** (vgl. Anlage) eine **Vielzahl von Aufgaben** übertragen worden, die von ihr als **wirtschaftliche Selbstverwaltung** effizient, praxisnah und unternehmerorientiert durchgeführt werden. Diese Aufgaben beinhalten Auskunfts- und Beratungsleistungen für Unternehmen, die juristische Betreuung von Verfah-

rensabläufen sowie die Begleitung einschlägiger Rechtssetzungsverfahren auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Teilweise hat die IHK Regensburg die Möglichkeit, für diese Aufgaben Gebühren zu erheben.

Zur Veranschaulichung sind im Folgenden zentrale Maßnahmen und Aktivitäten der IHK Regensburg im Bereich der spezialgesetzlichen Aufgaben dargestellt.

1. Aus- und Fortbildung

Gesetzliche Grundlage: Berufsbildungsgesetz u.a.

Auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes ist die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim zuständig für die **Organisation der dualen Berufsausbildung für Unternehmen in Handel, Industrie und Dienstleistungen** in ihrem Bezirk. Die **Ausbildungsberater** der IHK betreuen und beraten Unternehmen und Auszubildende sowie Ausbildungsinteressierte. Zudem erteilen sie Betrieben die **Ausbildungserlaubnis** und **registrieren Ausbildungsverträge**. Im Rahmen der Betreuung von Ausbildungsbetrieben und Erteilung von Ausbildungserlaubnissen besuchen **Ausbildungsberaterinnen und -berater** regelmäßig diese Betriebe. Die Zahl der Betriebe im IHK-Bezirk, die im Jahr 2021 Auszubildende beschäftigten, betrug 2.694. Insgesamt bestanden im IHK-Bezirk 12.526 **Ausbildungsverträge**, wovon 4.376 neu geschlossen wurden.

Darüber hinaus ist die IHK Regensburg zuständig für die **Abnahme von Zwischen- und Abschlussprüfungen** von Auszubildenden kaufmännischer und technischer Berufe, von **Prüfungen zur Erlangung von Fortbildungsabschlüssen** sowie von **Ausbildereignungsprüfungen**. In insgesamt 160 verschiedenen Berufen wurden Ausbildungsprüfungen durchgeführt. Hierbei wurden 8.149 Abschluss- und Zwischenprüfungen im Jahr 2021 abgelegt. In rund 40 Weiterbildungsberufen absolvierten 2.456 Teilnehmer ihre Prüfung, zur Ausbilderereignungsprüfung traten ca. 2.500 Teilnehmer an. Abgenommen werden die Prüfungen von ehrenamtlichen Prüfern, die durch die IHK berufen werden. 2021 waren dies 4.281 Prüferinnen und Prüfer.

Das Berufsbildungsgesetz verpflichtet die zuständigen Stellen zur Errichtung eines **Berufsbildungsausschusses**. Dem Berufsbildungsausschuss gehören je sechs stimmberechtigte Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sowie sechs Lehrer an berufsbildenden Schulen (mit beratender Stimme) an. Für die Berufung durch die Bezirksregierung erarbeitet die IHK Regensburg **Vorschläge für die Arbeitgebervertreter** und deren Stellvertreter. Die Berufung der Mitglieder erfolgt auf längstens vier Jahre. Die **Geschäftsführung** des Berufsbildungs-



ausschusses wird vom Bereich Berufsbildung der IHK Regensburg übernommen. Typische **Aufgaben** des Berufsbildungsausschusses sind unter anderem der Erlass von **Verwaltungsvorschriften** für die Berufsausbildung, z.B. für das Führen von schriftlichen Ausbildungsnachweisen, der Beschluss der von der IHK zu erlassenden **Rechtsvorschriften** für die Durchführung der Berufs-

ausbildung, die Abgabe von **Stellungnahmen** oder Vorschlägen gegenüber anderen Stellen oder Behörden, die Entgegennahme der Berichte der Ausbildungsberater und die **Beleuchtung der Arbeitsmarktsituation**, soweit sie die Berufsbildung im Zuständigkeitsbereich der IHK berührt.

2. Sach- und Fachkundeprüfungen

Gesetzliche Grundlage: §§ 34 ff. Gewerbeordnung, Berufszugangsverordnung für den Güterverkehr, Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern, Verordnung über die Bestellung von Gefahrgutbeauftragten in Unternehmen u.a.

Aufgabe der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist die Durchführung von **Sach- und Fachkundeprüfungen** für **Finanzanlagenvermittler, Versicherungsvermittler, Immobiliendarlehensvermittler, Angestellte im Bewachungsgewerbe** und **Verkäufer von**

freiverkäuflichen Arzneimitteln. Hierbei organisiert sie nicht nur die Abnahme der Prüfungen, sondern berät Interessierte auch zu Lernangeboten für Prüfungen und erteilt **Unterrichtungen im Bewachungs- und Gastgewerbe**.

Die IHK Regensburg führt regelmäßig folgende Sach- und Fachkundeprüfungen durch für

- Verkäufer freiverkäuflicher Arzneimittel
- Finanzanlagenvermittler
- Versicherungsvermittler und -berater
- Immobiliendarlehensvermittler
- Tätigkeiten im Bewachungsgewerbe
- die Grundqualifikation für Berufskraftfahrer

3. Verkehr

Gesetzliche Grundlage: Berufszugangsverordnung für den Güterverkehr / Straßenpersonenverkehr, Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, Europäisches Übereinkommen über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, Güterkraftverkehrsgesetz, Verordnung über die Bestellung von Gefahrgutbeauftragten in Unternehmen u.a.

Auch im **Verkehrsbereich** ist es Aufgabe der IHK Regensburg, Fachkundeprüfungen durchzuführen und Teilnehmer diesbezüglich zu beraten:

- Güterkraftverkehr
- Omnibusverkehr
- Taxi- und Mietwagenverkehr
- Gefahrgutfahrer/-in
- Gefahrgutbeauftragte/-r
- Berufskraftfahrer/-in

Ausbildungsbetriebe für Berufskraftfahrer oder für Fachkräfte im Fahrbetrieb, die als Lehrgangsanstalter Schulungen nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz selbst durchführen, werden von der IHK seit 2018 kontrolliert und überwacht.

Lehrgangsanstalter, die **Schulungen für Gefahrgutfahrer und Gefahrgutbeauftragte** durchführen,

werden ebenfalls von der IHK Regensburg **anerkannt und kontrolliert**.

Darüber hinaus gibt sie **Stellungnahmen ab zu Ausnahmen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot und zum Genehmigungsverfahren im Güterkraftverkehr und im Straßenpersonenverkehr**.

4. Erlaubnis- und Registrierungsverfahren

Gesetzliche Grundlage: § 34 Gewerbeordnung

Vermittler von Immobilie-Verbraucherdarlehensverträgen oder entsprechender Finanzierungshilfen benötigen nach § 34i GewO eine **Erlaubnis und Registrierung als Immobiliendarlehensvermittler**. Ebenso besteht eine **Erlaubnis- und Registrierungspflicht für Versicherungsvermittler** (§ 34d GewO), **Versicherungsberater** (§ 34e GewO), **Finanzanlagenvermittler** (§ 34f GewO) und **Honorarfinanzanlagenvermittler** (§ 34h GewO). Seit August 2018 gibt es auch für **Wohnimmobilienverwalter** eine Erlaubnispflicht nach § 34c GewO.

Die bayerischen IHKs sind für die genannten Erlaubnis- und Registrierungsverfahren zuständig. Die IHK für München und Oberbayern hat im Rahmen einer **Verbundlösung in Bayern** als zuständige **Erlaubnis- und Registrierungsstelle** die Umsetzung der Aufgabe übernommen. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim erteilt **Auskünfte zum Erlaubnis- und Registrierungsverfahren** und steht in ihrem Bezirk als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Foto: Florian Hammerich

Zudem überwacht sie die **Erlaubnisvoraussetzungen von Immobiliardarlehens-, Versicherungs- und Finanzanlagevermittlern** und nennt hierbei relevante Kriterien, nimmt Beschwerden von Verbrauchern und Mitbewerbern auf und berät Antragsstellende zur Qualifizierung.

Ende 2021 waren im IHK-Bezirk 2.533 Versicherungsvermittlern und Versicherungsberater, 651 (Honorar-)Fi-

nanzanlagenberater, davon 40 Immobiliardarlehensvermittler registriert. Immobilienmakler gab es 2021 4.130.

Versicherungsvermittler und Versicherungsberater, Finanzanlagenvermittler und Honorarfinanzanlagenvermittler sowie Immobiliardarlehensvermittler werden zu den jeweiligen Erlaubnis- und Registrierungsverfahren beraten.

5. Anmeldungen und Gewerbeuntersagungen

5.1 Wanderlager und Versteigerungen

Gesetzliche Grundlage: Gewerbeordnung, Verordnung über gewerbsmäßige Versteigerungen u.a.

Wanderlager sind vorübergehend eingerichtete Verkaufsstätten, die öffentlich angekündigt werden, und die zwei Wochen vor Beginn angemeldet werden müssen. Aufgabe der IHK Regensburg ist die **Entgegennahme von Anmeldungen von Wanderlagern**.

Versteigerungen müssen gemäß § 3 Versteigererverordnung bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde und IHK **zwei Wochen vor Versteigerungstermin** schriftlich oder elektronisch angezeigt werden.

5.2 Gewerbeuntersagungen

Gesetzliche Grundlage: § 35 Abs. 4 Gewerbeordnung

Wenn die gewerbliche Zuverlässigkeit eines Unternehmens nicht gegeben und eine Untersagung zum Schutz der Allgemeinheit erforderlich ist, kann die Ausübung des Gewerbes untersagt werden. Die für die **Gewerbeuntersagung** zuständigen Ordnungsbehörden bitten die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim um eine **gutachterliche Stellungnahme zu den erhobenen Vorwürfen**.

6. Außenwirtschaftsdokumente

Gesetzliche Grundlage: § 1 Abs. 3 IHK-Gesetz u.a.

Für den Außenwirtschaftsverkehr stellt die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim **Ursprungszeugnisse** aus, die den handelspolitischen Ursprung einer Ware in einem bestimmten Land bestätigen. Darüber hinaus ist die IHK zuständig für die Ausstellung von **Carnets A.T.A./C.P.D.**, internationalen Zollpassierscheinheften, die die vorübergehende Ausfuhr von Berufsausrüstung,

Messegut und Warenmustern erleichtern. Daneben bescheinigt sie **Handelsrechnungen** und bestätigt sonstige Bescheinigungen, beispielsweise Visa-Schreiben, Herstellererklärungen und Zertifikate.

Insgesamt hat die IHK 2021 rund 90.000. Außenwirtschaftsdokumente ausgestellt.

7. Stellungnahmen im Bereich Gründung

Gesetzliche Grundlage: § 93 Abs. 2 Sozialgesetzbuch III, § 21 Aufenthaltsgesetz

Arbeitnehmer können bei der Agentur für Arbeit einen **Gründungszuschuss** beantragen, wenn sie durch die Aufnahme einer selbstständigen, hauptberuflichen Tätigkeit ihre Arbeitslosigkeit beenden. Hierfür müssen Gründer ihr **Geschäftskonzept** von einer fachkundigen Stelle auf Tragfähigkeit überprüfen lassen. Die IHK Regensburg nimmt **Stellung zu Gründungszuschüssen**, aber auch zu Bürgschaften und öffentlichen Fördermit-

tel. Im Jahr 2021 betrug die Anzahl der Stellungnahmen zu Gründungszuschüssen 32, die zu Förderkrediten 30.

Zudem gibt die IHK Regensburg nach § 21 AufenthG fachliche Stellungnahmen zur **Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit eines Ausländers an die Ausländerbehörde** ab. Für den IHK-Bezirk erstellte sie im Jahr 2021 zehn Stellungnahmen an die Ausländerbehörde.

8. Einheitlicher Ansprechpartner

Gesetzliche Grundlage: Art. 6 Dienstleistungsrichtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt

Nach Art. 6 der Dienstleistungsrichtlinie sollen Dienstleister sämtliche zur **Aufnahme einer Dienstleistungstätigkeit** erforderlichen Verfahren und Formalitäten sowie Genehmigungen über eine einheitliche Stelle („Einheitlicher Ansprechpartner“) abwickeln können. Dienstleister aus allen EU-/EWR-Staaten, die im Zuständigkeitsbereich der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim **eine Niederlassung begründen** oder unter Inanspruchnahme der Dienstleistungsfreiheit **grenzüberschreitend tätig werden** möchten, können sich an die IHK als **einheitlichen Ansprechpartner**

wenden. Die IHK informiert die Dienstleister aus EU-/EWR-Staaten über alle einschlägigen Vorschriften und erforderlichen Verfahren zur Aufnahme und Ausübung einer geplanten Dienstleistungstätigkeit. Zudem unterstützt sie die Dienstleister bei dem Verfahren und bei der Abwicklung erforderlicher Formalitäten. Auch **inländische Dienstleister**, deren Tätigkeit in den Anwendungsbereich der Richtlinie fällt, können sich für die Ausübung ihrer Dienstleistungstätigkeit an die IHK Regensburg als einheitliche Stelle wenden.

9. Sachverständige und Schiedsgutachter

Gesetzliche Grundlage: §§ 36, 36a Gewerbeordnung u.a.

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim führt auf dem Gebiet der Wirtschaft das **Verwaltungsverfahren zur öffentlichen Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen** durch. Im Jahr 2021 wurden 15 Verfahren zur erneuten Bestellung und Vereidigung abgeschlossen sowie sechs Verfahren zur erneuten Bestellung erfolgreich beendet und weitere Antragsteller betreut. Insgesamt ist die IHK Regensburg derzeit für **127 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige** mit Hauptniederlassung im IHK-Bezirk zuständig, die ihren Sachverstand u.a. der Wirtschaft zur Verfügung stellen.

Zur Beilegung von Streitigkeiten können **Sachverständige und Schiedsgutachter** herangezogen werden. Sachverständige erstellen in der Regel **Gutachten**, können jedoch auch als Schiedsgutachter tätig werden. Die Entscheidung eines Schiedsgutachters im Rahmen einer Streitigkeit ist grundsätzlich bindend für die Parteien. Sie kann jedoch von einem Gericht aufgehoben werden, wenn sie grob unbillig oder grob unrichtig ist. Abzugrenzen ist die Einschaltung eines Schiedsgutachters vom **Schiedsgerichtsverfahren** (§§ 1025 ff. ZPO), bei dem der Schiedsrichter statt des ordentlichen Gerichts einen Rechtsstreit endgültig entscheidet.

Darüber hinaus betreut die IHK ein **Fachgremium** im Rahmen der **öffentlichen Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen**, das die besondere Sachkunde von Antragstellern aus dem ganzen Bundesgebiet überprüft und eine Stellungnahme dazu abgibt.

Die IHK Regensburg benennt nach Aufforderung durch ein Gericht **Sachverständige für Gerichtsverfahren**. Zudem benennt sie Schiedsgutachter zur Beilegung von Streitigkeiten bei einem Rechtsverhältnis, in dem die Vertragsparteien strittige Punkte klären lassen möchten und eine verbindliche Entscheidung getroffen werden soll, beispielsweise bei Erbrechtsstreitigkeiten oder in Bauangelegenheiten.

Unter svv.ihk.de pflegt die IHK für die von ihr bestellten Sachverständigen das **elektronische IHK-Sachverständigenverzeichnis**, das Angaben zu mehr als 7.900 Sachverständigen in rund 280 Sachgebieten enthält, die von IHKs, Architekten-, Ingenieur-, Landwirtschaftskammern und weiteren Körperschaften des öffentlichen Rechts, wie z.B. Bezirksregierungen, öffentlich bestellt und vereidigt wurden. Im Jahr 2021 erreichten die IHK Regensburg 240 Anfragen nach Sachverständigen, wobei hier die elektronische Suche im Sachverständigenverzeichnis nicht mitgezählt wird.

Die IHK gibt auch **Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben** ab, die Berührungspunkte zum Sachverständigenwesen haben.

Falls es zu Beschwerden gegen öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige aus dem IHK-Bezirk kommt, führt die IHK das **Beschwerdeverfahren** durch.

Wichtig für das Sachverständigenwesen ist die Information über Neuerungen und aktuelle Entwicklungen.

Die IHK Regensburg organisiert **Informations- bzw. fachübergreifende Fortbildungsveranstaltungen für öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige**. Daneben bietet das Institut für Sachverständigenwesen in den Räumen der IHK Seminare für Sachverständige an.

Die IHK Regensburg arbeitet insbesondere mit Sachverständigenverbänden zusammen und tauscht sich regelmäßig mit dem DIHK und anderen IHKs zu dem Thema Sachverständigenwesen aus.

Vereidigung von Sachverständigen (Foto: Peter Burdack)



10. Fairer Wettbewerb

Gesetzliche Grundlage: § 15 Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

In der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim gibt es eine **Obligatorische Einigungsstelle**, um **Wettbewerbsstreitigkeiten** gütlich beizulegen. Sie wird bei bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten tätig, in denen ein Anspruch aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) geltend gemacht wird, und kann angerufen werden, wenn der Gegner zustimmt.

Die Einigungsstelle hat die Aufgabe, eine **gütliche Einigung** anzustreben und soll es so ermöglichen, ohne Inanspruchnahme der Gerichte Wettbewerbsstreitigkeiten einfach und kostensparend beizulegen. Die Anzahl der Verfahren vor der Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten der IHK Regensburg beträgt jährlich ca. zehn.

11. Firmenrecht

Gesetzliche Grundlage: § 380 Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Auf Anfrage von Amtsgerichten (Registergericht) muss die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim eine **gutachterliche Stellungnahme zur Zulässigkeit einer Firma** abgeben und die Gerichte dadurch bei der Führung des Handelsregisters unterstützen. Auch gegenüber Notariaten, Rechtsanwaltskanzleien und Unternehmensgründern gibt sie **firmenrechtliche Stellungnahmen zu Einträgen in das Handelsregister** ab.

Die Überprüfung der Firmenbezeichnung durch die IHK Regensburg erfolgt ausschließlich nach firmenrechtlichen Grundsätzen (Firmenwahrheit, Firmenklarheit, deutliche Unterscheidbarkeit von bereits in demselben Ortsbereich eingetragenen Firmen). Jedes Jahr werden rund 950 firmenrechtliche Stellungnahmen zu Einträgen in das Handelsregister abgegeben.

12. Umwelt und Energie

Gesetzliche Grundlage: § 32 Umweltauditgesetz, § 46 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz, § 10 Abs. 5 Verpackungsverordnung, § 5 Abs. 2 Chemikalien-Klimaschutzverordnung

12.1 Eco Management and Audit Scheme (EMAS)

Unternehmen jeder Branche und Größe, die ihre Umweltleistung kontinuierlich verbessern möchten, können am „Eco Management and Audit Scheme“ (EMAS) teilnehmen, einem Gemeinschaftssystem aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. Hierfür müssen sie ihre Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Umwelt überprüfen und auf dieser Grundlage ein Managementsystem schaffen. Die IHKs und Handwerkskammern

sind nach § 32 des Umweltauditgesetzes zuständige Stellen für die Registrierung von Unternehmen, die an EMAS teilnehmen. Für Unternehmen aus dem IHK-Bezirk hat die IHK für München und Oberbayern die Registrierung übernommen, die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim berät ihre Mitgliedsunternehmen bei Fragen zu EMAS und dem Registrierungsverfahren und führt die Behördenbeteiligung vor Ort durch.

12.2 Abfallberatung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz

In Erstberatungsgesprächen beantwortet die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim Fragen von Unternehmen zu Abfällen, Recycling und nachhaltiger Rohstoffnutzung. Schwerpunkt der **Abfallberatung** sind insbesondere rechtliche und technische Aspekte der Vorgaben des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes.

12.3 Register der Vollständigkeitserklärungen

Zudem führt die IHK Regensburg das Register der Vollständigkeitserklärungen (VE). Unternehmen, die als erste Verkaufsverpackungen in Verkehr bringen (sogenannte „Erstinverkehrbringer“) und hierbei gewisse

jährliche Grenzwerte überschreiten, müssen sich an einem flächendeckenden Rücknahmesystem beteiligen und eine Vollständigkeitserklärung abgeben. Diese wird im VE-Register hinterlegt, das die IHK führt.

12.4 Sachkundebescheinigung nach der Chemikalien-Klimaschutzverordnung

Personen, die Tätigkeiten zur Reduzierung von Emissionen, zur Rücknahme, Rückgewinnung und Entsorgung von fluorierten Treibhausgasen ausüben, benötigen hierfür eine Sachkundebescheinigung nach der Chemi-

kalien-Klimaschutzverordnung. Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim erteilt Sachkundebescheinigungen und gibt Auskunft über das Angebot von Lehrgängen für die Bescheinigung.

13. Binnenmarkt-Informationssystem (IMI)

Gesetzliche Grundlage: Verordnung (EU) Nr. 1024/2012 vom 25. Oktober 2012 über die Verwaltungszusammenarbeit mit Hilfe des Binnenmarkt-Informationssystems und zur Aufhebung der Entscheidung 2008/49/EG der Kommission („IMI-Verordnung“) in Verbindung mit Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt, Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen; § 3 Abs. 2 und § 4 der bayerischen IMI-Verordnung vom 9. Oktober 2010

Das Binnenmarkt-Informationssystem (IMI) ist eine von der Europäischen Kommission entwickelten Online-Anwendung, die es Behörden erlaubt, **mit Verwaltungen im EU-Ausland sicher, schnell und einfach zu kommunizieren**. IMI erleichtert es Behörden, die zuständige

Stelle im Ausland zu finden und sich mit Hilfe vorüber-setzter Standardfragen und -antworten auszutauschen. Es wird von Behörden in der EU sowie in Island, Liechtenstein und Norwegen genutzt, in deren Zuständigkeit die von IMI unterstützten Rechtsbereiche liegen.

Anlage

Liste der gesetzlichen, insbesondere spezialgesetzlichen, Aufgaben der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

International

Ausstellung v. Ursprungszeugnissen, Carnets und anderen dem Wirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen	§ 1 Abs. 3 IHKG
--	-----------------

Baurecht und Infrastruktur

Ausstellung v. Ursprungszeugnissen, Carnets und anderen dem Wirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen	§ 4 BauGB
--	-----------

Berufliche Bildung

Berufliche Bildung (Berufsausbildungsvorbereitung, Ausbildung, Umschulung)	§ 71 Abs. 2 BBiG
Prüfung der Ausbildungsverträge und Führung des Verzeichnisses der Ausbildungsverhältnisse	§§ 11 ff., §§ 34, 35, 71 Abs. 2 BBiG
Prüfung der Eignung des Ausbilders und der Ausbildungsstätte	§ 27 ff., 71 Abs. 2 BBiG, Art. 3 Abs. 1b BayAGBBiG
Überwachung der Ausbildung	§ 71 Abs.2, §76 BBiG
Verkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit	§ 8 Abs. 1, 2, § 71 Abs. 2 BBiG
Untersagung der Berufsausbildungsvorbereitung	§ 70, 71 Abs. 2 BBiG. i. V. m. Art. 3 Abs. 1d BayAGBBiG
Prüfungswesen Aus- und Fortbildung	§§ 37 ff., 53 ff. BBiG
Errichtung des Berufsbildungsausschusses	§ 77 Abs. 1 BBiG
Vorschlagsrecht für Landesausschuss für Berufsbildung	§ 82 BBiG
Auskunftspflicht zur Erhebung der jährlichen Bundesstatistik	§ 88 Abs. 3 BBiG
Ausstellen einer EU-Bescheinigung zum Nachweis der beruflichen Qualifikation und der ausgeübten Tätigkeiten in Deutschland	Art. 1 Abs. 3 IHKG i. V. m. 2005/36/EG
Anerkennung von ausländischen Abschlüssen und Gleichstellung von Zeugnissen	BQFG und BayBQFG
Anerkennung von Ausbildungszeugnissen/-nachweisen bei Spätaussiedlern und Bundesvertriebenen	§ 10 Abs. 2 BVFG i. V. m. § 71 Abs. 2 BBiG
Feststellung der Gleichwertigkeit von Abschlüssen aus der ehem. DDR	Art. 37 Abs. 1 Satz 3 Einigungsvertragsgesetz; § 103 BBiG

Berufliche Bildung

Gleichstellung von österreichischen Ausbildungsabschlüssen	Verordnung zur Gleichstellung österreichischer Prüfungszeugnisse i. V. m. § 71 Abs. 2 BBiG
Gleichstellung von französischen Ausbildungsabschlüssen	Verordnung zur Gleichstellung französischer Prüfungszeugnisse i. V. m. § 71 Abs. 2 BBiG
Beratung über die Anerkennung ausländischer Abschlüsse und Feststellung der Gleichwertigkeit bei bundesrechtlich-geregelten Berufen (Die Aufgabe der Feststellung der Gleichwertigkeit hat die IHK Regensburg auf die IHK FOSA übertragen.)	§ 8 BQFG
Anerkennung ausländischer Abschlüsse Feststellung der Gleichwertigkeit – landesrechtlich – geregelte Berufe	Art. 8 BayBQFG
Durchführung von Qualifikationsanalysen im Rahmen der Gleichwertigkeitsfeststellung / Anerkennung ausländischer Abschlüsse nach BQFG	§ 14 BQFG
Versicherungs- und Finanzdienstleistungen: Anerkennung von ausländischen Abschlüssen von Versicherungsvermittlern und -beratern, Finanzanlagenvermittlern und Honorar-Finanzanlagenberatern Anerkennung ausländischer Unterlagen und Bescheinigungen (Diese Aufgaben hat die IHK Regensburg auf die IHK für München und Oberbayern übertragen.)	§§ 13c, 34d/e GewO i. V. m. § 4a VersVermV, § 37 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 ZustV §§ 13c, 34f GewO i. V. m. § 5 Fin-VermV, § 37 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 ZustV §§ 13c, 34h GewO i. V. m. § 5 Fin-VermV, § 37 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 ZustV §§ 13b, 34d/e/f GewO i. V. m. § 37 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 ZustV

Finanz- und Versicherungswirtschaft, Immobilienwirtschaft

Erlaubnisverfahren Versicherungsvermittler/-berater; Finanzanlagenvermittler; Honorar-Finanzanlagenberater; Immobiliendarlehensvermittler; Wohnimmobilienverwalter (Diese Aufgabe hat die IHK Regensburg auf die IHK für München und Oberbayern übertragen.)	§§ 34 c/d/e/f/h/i GewO i. V. m. § 37 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 ZustV
Registerführung von Versicherungsvermittlern/beratern; Finanzanlagenvermittlern; Honorar-Finanzanlagenberatern; Immobiliendarlehensvermittlern / Honorar- Immobiliendarlehensberatern (Diese Aufgabe hat die IHK Regensburg auf die IHK für München und Oberbayern übertragen.)	§ 11a Abs. 1 GewO i. V. m. §§ 5 ff. VersVermV, §§ 6 ff. FinVermV, §§ 6 ff. ImmVermV

Finanz- und Versicherungswirtschaft, Immobilienwirtschaft

Anzeige und Datenübermittlung bei der Erbringung grenzüberschreitender Dienstleistungen bei reglementierten Berufen (Diese Aufgabe hat die IHK Regensburg auf die IHK für München und Oberbayern übertragen.)	§§ 13a, 34d/e/f GewO i. V. m. § 37 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 ZustV
Anerkennung ausländischer Unterlagen, Abschlüsse, Bescheinigungen (Diese Aufgabe hat die IHK Regensburg auf die IHK für München und Oberbayern übertragen.)	s.o.
Führen eines Registers, das Verstöße der Immobiliendarlehensvermittler aufführt (Diese Aufgabe hat die IHK Regensburg auf die IHK für München und Oberbayern übertragen.)	§§ 34i Abs. 9, 11a Abs. 3b GewO
Sachkundeprüfungen Versicherungsfachleute; Finanzanlagenfachleute; Immobiliendarlehensvermittler	§ 34d Abs. 5 Nr. 4 GewO, § 2 Vers-VermV, § 34f Abs. 2 Nr. 4, § 34h Abs. 1 Satz 5 GewO, § 2 FinVermV, § 34i Abs. 2 Nr. 4 GewO i. V. m. §§ 1 ff. ImmVermV

Gewerberecht

Sachkundeprüfungen im Einzelhandel mit freiverkäuflichen Arzneimitteln nach dem Arzneimittelgesetz	§ 50 AMG, § 9 AMSachkV, § 2 Abs. 4 ZustVAMÜB
Unterrichtung und Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe	§ 34a Abs. 1a Satz 1 Nr. 2 GewO, § 2 BewachV (Unterrichtung) § 34a Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 GewO, § 5b Abs. 1 BewachV (Sachkundeprüfung),
Unterrichtung für Gastwirte und Spielgeräteaufsteller	§ 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 GastG
Geschäftsführung des Prüfungsausschusses für Fachkundeprüfungen für den Waffenhandel	§ 22 Abs.1 WaffG, §§ 1, 2, 16 Abs. 1 Satz 2 AWaffV
Ausstellung von Befähigungszeugnissen	§ 39 Abs. 1 VStättV
Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen	§ 36 GewO, Art. 7 Abs. 1 AGIHKG
Stellungnahmen zur öffentlichen Bestellung von Versteigerern	§ 34b Abs. 5 GewO; Nr. 3.2.8 VerstVwV
Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungen	§ 35 Abs. 4 GewO

Gewerberecht

Stellungnahmen zur Erteilung und Widerruf von Erlaubnissen von Immobilienmaklern, Darlehensvermittlern und Bauträgern	§ 34c Abs. 2 GewO, Nr. 2.1.2. MaBVwV, Nr. 2.4.2.2. MaBVwV
Stellungnahmen zur Gründungsunterstützung	§ 93 Abs. 2 Satz 2 SGB III
Stellungnahmen zur Aufenthaltserlaubnis bei Ausübung einer selbstständigen Tätigkeit	§ 21 Abs. 1 Satz 3 AufenthG
Stellungnahmen zu Einbürgerungen und Aufenthaltserlaubnis (auf Anfrage der zuständigen Behörde)	
Stellungnahmen zum Erlass von Verordnungen nach dem Ladenschlussgesetz	§ 14 LadSchlG
Stellungnahmen zur Festsetzung von Messen, Ausstellungen, Groß-, Wochen-, Spezial- und Jahrmärkten, Volksfesten	§§ 69, 60b Abs. 2 GewO i. V. m. 3.1.2.1 MarktgewVwV
Stellungnahmen zu Versteigerungsanzeigen	§§ 3, 6 VerstV
Stellungnahmen zu Wanderlageranzeigen (auf Anfrage der zuständigen Behörde)	§ 56a GewO
Einheitlicher Ansprechpartner als Verfahrensmittler (Verfahrensabwicklung)	§ 1 Abs. 3a IHKG, Art. 71b Abs. 1 BayVwVfG, Art. 2 Abs. 1 Satz 1 BayEAG
Entgegennahme der Gewerbeanzeige und Ausstellung der Bescheinigung	§§ 14, 15 Abs. 1 GewO i. V. m. § 37 Abs. 7 Satz 1 ZustV

Handwerksrecht

Stellungnahme und Zustimmungsverfahren zu Betriebsuntersagungsverfahren im Handwerk	§ 16 Abs. 3 HwO
---	-----------------

Firmenrecht

Stellungnahme zu Registereintragungen	§ 380 FamFG, § 23 HRV, § 9 VRV 3
---------------------------------------	----------------------------------

Außergerichtliche Streitbeilegung, Wettbewerb

Benennung von Schiedsgutachtern, (Annexaufgabe zur Bestellung von Sachverständigen)	§ 36 GewO, Art. 7 AGIHKG
Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten	§ 15 UWG

Sozialrecht

Vorschlagsrecht für Mitglieder im Beirat der Jobcenter	§ 18d SGB II
--	--------------

Umweltrecht

Ausstellung von Prüfbescheinigungen im Rahmen der Chemikalien-Klimaschutz-VO	§ 5 Abs. 2 ChemKlima-SchutzV
EMAS-Register (Umweltmanagementsystem): Registrierung geprüfter Betriebsstandorte und weitere Aufgaben (Diese Aufgabe hat die IHK Regensburg auf die IHK Nürnberg für Mittelfranken übertragen.)	§ 32 Abs. 1 Satz 2 UAG
Vollständigkeitserklärungsregister nach der Verpackungsverordnung (bis 31.12.2018)	§ 10 Abs. 5 VerpackV
Information und Beratung über Abfallbeseitigung und -vermeidung	§ 46 Abs. 1 Satz 2 KrWG

Verkehr

Prüfung zur Qualifikation nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz	§ 4 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 BKrF-QG, § 8 BKrFQG, §§ 1 ff. BKrFQV, Richtlinie 2003/59/EG
Gefahrgut: Überwachung der Schulung und Lehrgangsanerkennung	§ 5 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GG-BefG, § 14 Abs. 3 GGVSEB
Fachkundeprüfungen im Güterkraftverkehr, Straßenpersonenverkehr mit Kraftomnibussen, Notfallrettung/arztbegleiteter Patiententransport/Krankentransport, Taximietwagen	§ 3 Abs. 6 Nr. 1 GüKG, § 5 Abs. 6 GBZugV, Art. 8 (1) VO (EG) Nr. 1071/2009; § 13 Abs. 1 Nr. 3 PBefG, § 57 Abs. 1 Nr. 4 PBefG, § 4 Abs. 7 PBzugV; Art. 24 Abs. 1 Nr. 3 BayRDG, § 24 Abs. 3 Satz 2 AVBay-RDG; § 4 PBZugV
Anhörverfahren (im Rahmen von Genehmigungserteilungsverfahren für den Güterkraftverkehr, den Straßenpersonenverkehr und den Bereich Notfallrettung/Krankentransport)	§ 3 Abs. 5a GüKG; § 14 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 PBefG; Art. 26 Abs.1 BayRDG

Verkehr

Überwachung der Ausbildungsbetriebe (nach BBiG), sofern sie auch Schulungen für die Beschleunigte Grundqualifikation und Weiterbildung nach dem BKrFQG durchführen	§ 7 Abs. 1 Nr. 3, 4 i. V. m. Abs. 4 Satz 2, § 7b Abs. 2 BKrFQG
Anhörverfahren zu Konzessionserteilung im Taxiverkehr	§ 14 Abs. 2 i. V. m. §§ 13 Abs. 4, 51 Abs. 3 PBefG

Wettbewerbsrecht

Wettbewerbsrechtliche Aufgriffe	§ 8 UWG
Unbedenklichkeitsbescheinigung für Bundeswehr, THW, Bundespolizei (auf Anfrage)	

Sonstiges

Bestätigungen zur IHK-Zugehörigkeit	§ 1 Abs. 3 IHKG
Benennungen ehrenamtlicher Handels- und Finanzrichter	§ 108 GVG , § 25 FGO
Präqualifizierung von Unternehmen und Registerführung (Diese Aufgabe hat die IHK Regensburg auf die IHK für München und Oberbayern übertragen.)	§ 48 Abs. 8 Satz 2 VgV
Bereitstellen von Informationen und Beratung über das Binnenmarkt-Informationssystem (IMI)	EU-Verordnung Nr. 1024/2012 i.V.m. Richtlinie 2006/123/EG, Richtlinie 2005/36/EG, § 3 Abs. 2 und § 4 IMIV

Sie haben Fragen oder Anregungen zu unseren Dienstleistungen?

Kontaktieren Sie uns jederzeit gerne persönlich

Peter Weber

IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
D.-Martin-Luther-Str. 12 | 93047 Regensburg
Tel. 0941 5694-322 | Fax +49 941 5694-5322
weber@regensburg.ihk.de



IHK

Regensburg

für Oberpfalz / Kelheim

Der IHK-Bezirk Oberpfalz und Landkreis Kelheim (Ndb.)

